

Der Chef der Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein
Postfach 71 22 | 24171 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/7020

An den Vorsitzenden des
Finanzausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Stefan Weber, MdL
Landeshaus
24105 KIEL

nachrichtlich:
Frau Präsidentin
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Gaby Schäfer
Berliner Platz 2
24103 KIEL

gesehen
und weitergeleitet
Kiel, den 26.01.2022



über das:
Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64
24105 KIEL

21. Januar 2022

**Nachwuchskräfte-Werbekampagne des Landes – Ausschusssitzung vom
29.04.2021**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der Ausschusssitzung am 29. April 2021 hatte ich Ihnen über den Stand der Nachwuchskräfte-Werbekampagne des Landes berichtet und die letztjährigen Planungen vorgestellt. Außerdem hatte ich Ihnen zugesagt, Sie weiterhin über die Fortschritte dieser Kampagne und die Ergebnisse der zu dem Zeitpunkt noch laufenden Wirkungsmessung zu unterrichten.

Dazu erhalten Sie die als Anlage 1 beigefügte Unterlage, die zum einen die in diesem Jahr geplanten Werbemaßnahmen beschreibt (Mediaplan 2022). Zum anderen enthält sie einen Rückblick auf das vergangene Jahr (Bilanz 2021). Darüber hinaus füge ich Ihnen als Anlage 2 eine Zusammenfassung der Ergebnisse zu der im letzten Jahr durchgeführten Wirkungsmessung bei.

Des Weiteren möchte ich Sie mit der als Anlage 3 beigefügten Unterlage über die diesjährige Arbeitsplanung der Leitstelle Betriebliches Gesundheitsmanagement und Suchtprävention informieren, die in der Staatskanzlei eingerichtet ist. Diese Unterlage enthält ebenfalls einen Rückblick auf das vergangene Jahr (Tätigkeitsbericht 2021). Mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) wollen wir gesundheitliche Risiken im Arbeitsprozess verringern und die Voraussetzungen für die Gesundheit der Beschäftigten stärken. Es soll außerdem dazu beitragen, dass das Land ein attraktiver Arbeitgeber bleibt, um Nachwuchs- und Fachkräfte zu gewinnen bzw. zu halten.

Eine wichtige Säule des BGM ist das gut etablierte innerbetriebliche psychosoziale Hilfesystem. Als Ergänzung dazu wurde im April 2019 im Rahmen eines Pilotprojekts ein psychosoziales Beratungsangebot für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Staatskanzlei und des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration eingerichtet. Dieses Angebot der psychosozialen Beratung wurde ab Oktober 2020 auf alle obersten Landesbehörden und zu Beginn dieses Jahres modellhaft auf Landesbehörden in den Kreisen Dithmarschen, Nordfriesland, Schleswig-Flensburg und in der Stadt Flensburg ausgeweitet. Die Landespolizei nimmt an diesem Modellvorhaben nicht teil, da der polizeiinterne landespsychologische Dienst erweitert und genutzt werden soll.

Ich biete an, Ihnen das psychosoziale Beratungsangebot in einer der kommenden Sitzungen des Finanzausschusses vorzustellen. Falls von Ihrer Seite der Wunsch besteht, könnte ich dann auch über den Fortgang der Werbekampagne erneut berichten.

Abschließend möchte ich Ihnen die geplanten Termine zu den Ausbildungsmessen, die die Staatskanzlei in diesem Jahr 2022 selbst veranstalten wird, mitteilen. Diese stehen unter dem Vorbehalt, dass sie wegen der COVID-19-Pandemie gegebenenfalls verlegt werden müssen:

Ausbildungsmessen für junge Menschen mit Migrationshintergrund

(jeweils von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr)

- 03. März 2022 - Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Kiel
- 30. März 2022 – Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Elmshorn.

Die ursprünglich am 23. Februar 2022 geplante Ausbildungsmesse im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Lübeck wird Corona-bedingt neu terminiert (voraussichtlich Mai 2022). Die im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Flensburg

geplante Ausbildungsmesse wird aus organisatorischen Gründen voraussichtlich ebenfalls im Frühsommer 2022 stattfinden.

Diese vier Messen richten sich vornehmlich an junge Menschen mit Migrationshintergrund, wobei alle weiteren Interessierten ebenfalls willkommen sind.

Die Staatskanzlei organisiert diese Veranstaltungen in Kooperation mit den genannten Arbeitsagenturen und der Türkischen Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V. (TGSH). Die verschiedenen Ausbildungsbereiche des Landes werden sich bei diesen Messen präsentieren.

Ausbildungsmesse für den öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein

Diese Messe war zunächst am 11. und 12. Februar 2022 im CITTI-PARK Lübeck geplant. Corona-bedingt werden wir diese Messe nun voraussichtlich im August 2022 durchführen. Präsentieren werden sich jeweils von 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr Ausbildungsbereiche des Landes, des Bundes und der Kommunen.

Sobald die neuen Termine der drei vorgenannten Ausbildungsmessen feststehen, werde ich Sie auch darüber informieren. Es würde mich freuen, wenn Sie und die Mitglieder des Finanzausschusses unsere Messen besuchen würden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dirk Schrödter

Anlagen

- Unterlage „Nachwuchskräftegewinnung des Landes Schleswig-Holstein – geplante Werbemaßnahmen im Jahr 2022 und Bilanz für das Jahr 2021“ (Anlage 1)
- Zusammenfassung der Ergebnisse zu der Wirkungsmessung 2020/21 (Anlage 2)
- Unterlage „Leitstelle Betriebliches Gesundheitsmanagement und Suchtprävention (LGS) - Arbeitsplanung 2022 und Tätigkeitsbericht 2021“ (Anlage 3)

Nachwuchskräftegewinnung des Landes Schleswig-Holstein – geplante Werbemaßnahmen im Jahr 2022 und Bilanz für das Jahr 2021

Der Ministerpräsident
Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 104
24105 Kiel

Stand: 14. Dezember 2021
Verantwortlich: Staatskanzlei | Abteilung 4 | Referat 45

Inhalt**Nachwuchskräfte-Werbekampagne: Jahresplanung 2022**

| | | |
|----------|---|----|
| A | Außenwerbung | |
| | Werbung auf Dienst-KFZ | 5 |
| | ÖPNV-Werbung | 5 |
| | Kinowerbung | 5 |
| | Recruiting-Filme | 5 |
| | Alternative Werbeformen | 6 |
| | Digitale Werbetafeln | 7 |
| | Mobile Werbetafeln | 7 |
| | Gebäudebanner / Bauzaunbanner | 7 |
| | Plakataktion und Plakatierung von Stromkästen | 7 |
| B | Digitale Werbung | |
| | Instagram | 8 |
| | Karriereportal | 9 |
| | Digitale (Internet-)Werbung | 9 |
| | Digitale Berufsorientierung - DIGI.BO | 9 |
| | Radiowerbung / Spotify | 9 |
| C | Messeequipment / Publikationen / Print | |
| | Messestände und Messeequipment | 10 |
| | Give-aways / Messebekleidung | 10 |
| | Messeplakate / Messeflyer | 11 |
| | Publikationen | 11 |
| | Anzeigenschaltung und Sticky Notes | 11 |
| | Werbepostkarten | 12 |
| | Briefstempel | 12 |
| | Fotoshooting | 13 |
| D | Veranstaltungen | |
| | Landeseigene Ausbildungsmessen | 13 |
| | Teilnahme Gamevention 2022 | 14 |
| | Austausch mit der Bundesagentur für Arbeit | 14 |

| | | |
|---|--|----|
| | Austausch mit der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung | 14 |
| | Workshop mit den elf Ausbildungsbereichen des Landes | 15 |
| | Ehrung der Jahrgangsbesten 2022 | 15 |
| | Summer Camp 2022 | 15 |
| E | Sonstiges | |
| | Kooperation mit der Universität Kiel - Wirkungsmes- sung | 15 |
| | Sitzungen der AG "Nachwuchskräftegewinnung" | 15 |
| | Zusammenarbeit mit Schulen | 16 |
| | Verschiedenes | 16 |
| Nachwuchskräfte-Werbekampagne: Bilanz 2021 | | |
| F | Außenwerbung | |
| | Werbung auf Dienst-KFZ | 17 |
| | ÖPNV-Werbung | 17 |
| | Kinowerbung | 17 |
| | Recruiting-Filme | 17 |
| | Digitale Werbetafeln | 18 |
| | Gebäudebanner / Bauzaunbanner | 18 |
| | Plakataktion und Plakatierung von Stromkästen | 19 |
| | Werbung auf Warentrennstäben in Supermärkten | 19 |
| G | Digitale Werbung | |
| | Instagram | 19 |
| | Karriereportal | 20 |
| | Digitale (Internet-)Werbung | 20 |
| | Digitale Berufsorientierung - DIGI.BO | 20 |
| | Radiowerbung | 21 |
| H | Messeequipment / Publikationen / Print | |
| | Messestände | 22 |
| | Give-aways / Messebekleidung | 23 |
| | Hoodies für Nachwuchskräfte | 23 |
| | Publikationen | 24 |

| | | |
|----------|---|----|
| | Anzeigenschaltung und Sticky Notes | 24 |
| | Werbepostkarten | 25 |
| | Fotoshooting | 25 |
| I | Veranstaltungen | |
| | Landeseigene Ausbildungsmessen | 26 |
| | Austausch mit der Bundesagentur für Arbeit | 26 |
| | Ehrung der Jahrgangsbesten 2021 | 26 |
| | Summer Camp 2021 | 26 |
| J | Sonstiges | |
| | Kooperation mit der Universität Kiel - Wirkungsmes- sung | 27 |
| | Arbeitsgruppe "Nachwuchskräftegewinnung" | 27 |
| | Verschiedenes | 27 |

Nachwuchskräfte-Werbekampagne: Jahresplanung 2022

Im Zusammenwirken mit der beauftragten Designagentur wurde vom Referat StK 45 ein Mediaplan für die Fortsetzung der Werbekampagne im Jahr 2022 aufgestellt, der auf dem Budgetansatz bei Titel 0305-53507 – *Ausgaben für die zentrale NWK-Gewinnung* basiert. In der Sitzung der ressortübergreifenden Arbeitsgruppe „Nachwuchskräftegewinnung“ am 13. Dezember 2021, die als Videokonferenz stattfand, wurde dieser Mediaplan vorgestellt und erörtert.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

A. Außenwerbung

Werbung auf Dienst-KFZ

Seit Beginn der NWK-Werbekampagne sind insgesamt 233 Dienstfahrzeuge beschriftet worden. Im ersten Quartal 2022 wird eine Abfrage in den Dienststellen erfolgen, um zu klären, wie viele weitere Fahrzeuge in diesem und dem kommenden Jahr foliert werden können.

ÖPNV-Werbung

Wie bereits in den vergangenen Jahren werden 2022 erneut Swingcards mit Nachwuchskräftewerbung in ÖPNV-Bussen der vier kreisfreien Städte Flensburg, Kiel, Lübeck und Neumünster sowie in der Region Hamburg-Rand zur Mitnahme ausgehängt. Insgesamt wird mit voraussichtlich mehr als 8.000 Swingcards in den ÖPNV-Bussen gewonnen werden können.

Kinowerbung

Voraussichtlich zwei unserer Recruiting-Filme zur Nachwuchskräftewerbung werden ab Mitte 2022 in bis zu 20 Lichtspielhäusern in 15 Städten mit über 20.000 Einwohnern im Werbeblock gezeigt werden. Die Ausschreibung des Auftrags an eine Marketingagentur, die diese Werbespots in den schleswig-holsteinischen Lichtspielhäusern schalten wird, wird im ersten Quartal 2022 erfolgen.

Recruiting-Filme

2022 sollen zwei weitere Recruiting-Filme erstellt werden. Die Produktion wird erneut das Filmteam der Staatskanzlei übernehmen. Erste

Ideen bestehen bereits. Diese sollen Anfang 2022 weiter konkretisiert werden.

Einer der Filme würde nach jetzigem Stand der Überlegungen die Ausübung verschiedener Berufe der Landesverwaltung SH im Vergleich zwischen „früher“ und „heute“ darstellen. Um dabei die Vielfalt der Berufe der Landesverwaltung zu berücksichtigen, ist vorgesehen, je einen Beruf aus dem handwerklichen Bereich, dem technischen Bereich und dem nicht-technischen Bereich (Büro) zu zeigen. Für die Darstellung der Berufe der Vergangenheit werden wir auf alte Filmaufnahmen aus dem Bestand des Landesfilmarchivs in Schleswig zurückgreifen.

Außerdem ist beabsichtigt, im zweiten Recruiting-Film Attraktivitätsmerkmale des Arbeitgebers Land SH darzustellen und von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vertonen zu lassen, die verschiedene Minderheiten-, Regional- oder Fremdsprachen wie zum Beispiel Friesisch, Plattdeutsch, Dänisch, Türkisch oder Arabisch sprechen.

Diese Clips sollen nach Fertigstellung im Ausbildungsportal, bei YouTube, in sozialen Medien und im Frühjahr 2023 in der Kinowerbung gezeigt werden.

Alternative Werbeformen

Überlegt wird, einen WM-Planer 2022 mit Werbeaufdruck erstellen zu lassen, der eine Übersicht über die Spieltermine gibt. Die Produktion wird jedoch nur erfolgen, wenn absehbar sein sollte, dass vor der WM 2022 wieder hinreichend viele Ausbildungsmessen stattfinden werden. Der WM-Planer würde dann an den Messeständen ausgelegt werden.

Wenn sich diese Maßnahme nicht realisieren lässt, ist beabsichtigt, in großen Einkaufsmärkten auf Warentrennstäben und Einkaufswagen Nachwuchskräftewerbung anzubringen sowie auf den dazugehörigen Parkplätzen mit entsprechenden Plakaten zu werben.

Darüber hinaus wird überlegt, während der Kieler Woche 2022 von einem kleinen Flugzeug, das über Kiel und dem Umland fliegt, einen Werbebanner ziehen zu lassen oder einen Heißluftballon während der Fahrtsaison mit einem Werbebanner auszustatten. Hierbei sind die genauen (luft-)rechtlichen Rahmenbedingungen noch zu klären.

Digitale Werbetafeln

Wie 2021 wird weiterhin verstärkt im öffentlichen Raum geworben werden. Es ist vorgesehen, dazu ab Mitte 2022 erneut großflächige, überwiegend digital bespielte Werbetafeln (20 Stk.) in Kiel und Lübeck sowie kleinformatische digitale Monitore in Stelen, sogenannte Videowalls (4 Stk.), in Flensburg, Husum, Schleswig und Süderbrarup für die Nachwuchs- und Fachkräftewerbung zu nutzen.

Mobile Werbetafel

Es ist beabsichtigt, während der Kieler Woche 2022 eine mobile Werbetafel anzumieten und im Bereich der Kiellinie oder vor der Staatskanzlei zu platzieren, um die vielen Besucherinnen und Besucher auf das Land SH als Arbeitgeber aufmerksam zu machen. Im ersten Schritt werden wir prüfen, ob und welche (bau-)ordnungsrechtlichen Regelungen bestehen.

Gebäudebanner / Bauzaunbanner

Für das Anbringen von Gebäudebannern wurden 2021 verschiedene Liegenschaften der Landesverwaltung ausgewählt. Bisher konnte die planerisch aufwändige Maßnahme an dem Gebäude der Staatskanzlei umgesetzt werden. An einem weiteren Gebäude wurde mit der Umsetzungsplanung begonnen. Drei weitere Landesliegenschaften stehen als zusätzliche Standorte in der engeren Auswahl. Die ausgewählten Flächen dieser Landesgebäude liegen an stark frequentierten Straßen und sind gut sichtbar.

Zudem ist geplant, vier Banner an Bauzäunen vor Landesliegenschaften anzubringen. Es laufen bereits Gespräche mit der GMSH zu der Frage, welche Liegenschaften sich dafür anbieten.

Außerdem wird im ersten Halbjahr 2022 geklärt werden, ob die Bannerwerbung des Landes am Stadion von Holstein Kiel auch in der Saison 2022/23 erfolgen kann.

Plakataktion und Plakatierung von Stromkästen

Wie bereits 2021 werden im Kieler Stadtgebiet ca. 180 Plakate in der Größe A1 mit verschiedenen Werbeslogans für den Arbeitgeber Land Schleswig-Holstein an gut sichtbaren Stellen wie z.B. Hauswänden, Mauern, Zäunen etc. angebracht werden.

Auch werden Plakate in 12 City Boxes (Telekom-Schaltschrankanlagen / „Stromkästen“) ausgehängt werden. Diese City Boxes befinden sich in den Städten Flensburg, Lübeck, Neumünster und Norderstedt. Die Motive wechseln jährlich. Es ist außerdem vorgesehen, diese Aktion 2022 auf weitere Regionen in Schleswig-Holstein auszuweiten. In diesem Zusammenhang wird die Ausschreibung dieser Plakataktion in Form eines Rahmenvertrags für drei Jahre geprüft werden.

B. Digitale Werbung

Instagram

Das Instagram-Profil *@moin_karriere* wird weiterhin dafür genutzt werden, einen Einblick in die Vielfalt der Landesaufgaben zu geben und einen Eindruck über den Ablauf der Ausbildungs- und Studiengänge zu vermitteln.

Die dazu erstellte Instagram-Content-Strategie dient als Grundlage für eine zielgerichtete und nachhaltig erfolgreiche Kommunikation auf dem Profil *@moin_karriere*. Es handelt sich um ein „lebendes Dokument“, das regelmäßig angepasst werden kann.

Den überwiegenden Content liefern Nachwuchskräfte, die regelmäßig über ihre verschiedenen Ausbildungs- und Studiengänge berichten. Darüber hinaus werden interessante Fakten und aktuelle Themen rund um die Landesverwaltung zielgruppengerecht präsentiert. Dieser Content wird dahingehend ergänzt, dass auch Einblicke in unterschiedliche Fach- und Arbeitsbereiche, wie z.B. das Protokoll der Staatskanzlei, gewährt werden.

Mit dieser Erweiterung wird noch stärker die Vielfalt der Einsatzmöglichkeiten in der Landesverwaltung, insbesondere in der Allgemeinen Verwaltung, herausgestellt und auf die attraktive Möglichkeit aufmerksam gemacht werden, im Laufe des Berufslebens in sehr unterschiedlichen Aufgabenfeldern tätig zu werden.

Die Followerzahl steigt weiterhin langsam, aber stetig. Mittlerweile hat das Profil mehr als 2.000 Follower (Stand: Dezember 2021). Diese Anzahl wurden allein durch organische Reichweite erreicht, das heißt ohne „Paid Contacts“. Vor allem besondere Erlebnisse während der

Ausbildung, wie z.B. erfolgreich absolvierte Ausbildungsabschnitte, und Einblicke in den Arbeitsalltag mit persönlichen Berichten und Bildern, auf denen die Auszubildenden zu sehen sind, stellen die erfolgreichsten Beiträge dar (gemessen an der Zahl der „Likes“).

Karriereportal

Der Relaunch des Ausbildungs- bzw. Karriereportal ist im Frühjahr 2022 geplant. Das Referat StK 45 wird in Zusammenarbeit mit dem Zentralen Personalmanagement (StK 42) in die redaktionelle Arbeit eingebunden sein.

Digitale (Internet-)Werbung

Für die Jahre 2022 und 2023 wurde mit einer Marketingagentur ein Rahmenvertrag für die Schaltung von Display Advertising im Google-Displaynetzwerk und auf Youtube geschlossen. Diese veranlasst, dass in den Zeiträumen Januar bis einschließlich Februar und Juni bis einschließlich August monatsweise bis zu drei unterschiedliche HTML5-Banner auf Websites eingeblendet werden. Hierbei wurden für die gesamte Laufzeit 12.000.000 Impressionen (Anzahl der Einblendungen) und 20.000 Klicks (Aufrufe) von der Marketingagentur prognostiziert.

Außerdem werden die Recruiting-Filme auf Youtube als Videoanzeigen geschaltet. Laut Prognose der Agentur werden insgesamt 1.600.000 Impressionen und 800.000 Klicks erzielt werden.

Digitale Berufsorientierung – DIGI.BO

Aufgrund der 2021 abgeschlossenen Laufzeit von einem Jahr wird das Arbeitgeberprofil des Landes Schleswig-Holstein bis Mai 2022 auf DIGI.BO, einer digitalen Plattform zur Berufsorientierung von Schülerinnen und Schülern, online sein. Bis dahin werden dort fünf unterschiedliche Berufsbilder des Arbeitgebers Land Schleswig-Holstein in den vier verschiedenen Regionen „Nord“, „Ost“, „Süd“ und „West“ verlinkt sein. Für den restlichen Zeitraum im Jahr 2022 ist geplant, das Arbeitgeberprofil des Landes Schleswig-Holstein mit den derzeit verlinkten Berufsbildern zu erhalten und möglicherweise um weitere Berufsbilder in den verschiedenen Region zu ergänzen.

Radiowerbung / Spotify

Sollten im Laufe des Jahres 2022 noch Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, würden wie in den vergangenen beiden Jahren Radiospots des

Arbeitgebers Land SH bei den privaten Radiosendern in Schleswig-Holstein geschaltet werden. Dabei werden wir möglicherweise neue Radiospots erstellen lassen, um nicht ein drittes Jahr in Folge die seit 2020 verwendeten Radiospots zu schalten.

Während der Pandemie hat sich die Relevanz des Formates „Podcast“ weiter etabliert. Die Idee, einen eigenen Podcast zum Thema „Ausbildung und Studium in der Landesverwaltung Schleswig-Holstein“ beim Audio-Streaming-Dienst Spotify zu produzieren, wird rechtlich geprüft und falls möglich in Zusammenarbeit mit der Pressestelle umgesetzt.

C. Messeequipment / Publikationen / Print

Messestände und Messeequipment

In unregelmäßigen Abständen besteht auf Seiten der Ausbildungsbereiche der Bedarf, abgenutztes Messeequipment durch neues ersetzen zu lassen. In den Fällen koordiniert die Staatskanzlei die Prozessschritte (Agentur; Produzent; Kostenverteilung), insbesondere dann, wenn neue Fotos auf die Messedisplays gesetzt werden sollen. Auf diese Weise bleibt ein einheitliches Erscheinungsbild der Messestände sichergestellt.

2022 sollen außerdem die Messestände des Landesamtes für Zuwanderung und Flüchtlinge sowie des Landesbetriebes für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz jeweils mit einem eigenen Eyecatcher ergänzt werden, die die Messebesucherinnen und Messebesucher zum Verweilen am Stand animieren.

Auch beabsichtigen wir ein Schulungsvideo erstellen zu lassen, mit dem neue Mitglieder der verschiedenen Messteams Tipps zur Gesprächsführung und Präsentation des Arbeitgebers Land SH am Messestand erhalten.

Give-aways / Messebekleidung

Aufgrund eines neuen Rahmenvertrages mit einem Produzenten werden für alle Messestände des Landes bedarfsbezogen Give-aways nachbeschafft werden.

Zudem sollen aktuelle Trends für Kleidungsstücke, wie z.B. Loops, aufgegriffen werden, soweit sie für unsere Nachwuchskräftewerbung geeignet erscheinen. Hierfür ist eine flexible Handhabung und kurzfristige Bestellung geplant. Diese Kleidungsstücke sollen insbesondere bei Ausbildungsmessen oder bei öffentlichen Veranstaltungen, die unsere primäre Zielgruppe (angehende Schulabsolventinnen und -absolventen zwischen 14 und 19 Jahren) vorrangig besucht, verteilt werden. Dies können zum Beispiel Konzerte oder Sportevents sein.

Wie in den vergangenen Jahren wird zudem bedarfsbezogen Oberbekleidung für die Mitglieder der Messteams nachbeschafft werden. Hierfür besteht für die Jahre 2022 bis 2025 ein Rahmenvertrag.

Des Weiteren werden im Rahmen des Onboarding die 2022 neu eingestellten Nachwuchskräfte mit ihrem Ausbildungs- bzw. Studienbeginn Kapuzenpullover erhalten, auf denen für den Arbeitgeber Land SH geworben wird.

Messeplakate / Messeflyer

Zur Bewerbung der selbst organisierten Ausbildungsmessen würde die Staatskanzlei in hinreichender Stückzahl jeweils spezifische Messeplakate und Messeflyer erstellen lassen, sofern diese Veranstaltungen 2022 stattfinden können. Grundmuster wurden 2019 entwickelt.

Publikationen

Die bei Messen sehr nachgefragte und mehrmals neu aufgelegte Broschüre „*Komm zu uns! Arbeiten beim Land Schleswig-Holstein*“ wurde 2020 grundlegend überarbeitet. Im Jahr 2022 ist vorgesehen, eingegangene Anregungen aufzunehmen, ggf. Fotos auszutauschen und mit diesen Anpassungen eine überarbeitete Auflage zu erstellen.

Anzeigenschaltung und Sticky Notes

Es werden 2022 wieder Anzeigen für die Nachwuchskräftewerbung in einer Reihe von Printmedien (Zeitungen, Fachmagazine, Broschüren) publiziert werden. Dazu zählen insbesondere die Sonderbeilagen zum Thema Ausbildung und Studium in den Kieler Nachrichten, der Landeszeitung und den Lübecker Nachrichten. Um auch die Anwerbung von Nachwuchskräften in den nördlichen und westlichen Landesteilen zu optimieren, werden 2022 sowohl in der Dithmarscher Landeszeitung als

auch in der Tageszeitung der Flensburg Avis Werbeanzeigen des Arbeitgebers Land Schleswig-Holstein veröffentlicht werden.

Darüber hinaus sollen erneut Online-Anzeigen in den digitalen Ausgaben der vorgenannten Tageszeitungen geschaltet werden. Die Online-Anzeigen fügen sich in den redaktionellen Inhalt der Zeitungen ein und geben den Leserinnen und Lesern die Möglichkeit, nach dem Lesen des Titels und des Teaser-Textes das Ausbildungs- bzw. Karriereportal des Landes mittels eines Links direkt aufzurufen. Maßgebend für die weitere Planung bzw. für die erneute Beauftragung sind die Auswertung der Reportings und Erfahrungen mit den 2021 veröffentlichten Online-Anzeigen.

2022 wollen wir die Titelseiten der regionalen Tageszeitungen wieder mit Titelblattmarkern (sog. „Sticky-Notes“) versehen. Die Sticky-Notes sollen dabei mit einem auffälligen Slogan wie zum Beispiel „Zukunft ahoi!“ oder „Darf ich dich an Land ziehen?“ bedruckt werden. Ein QR-Code auf der Vorderseite wird dabei direkt auf das Karriereportal des Landes verweisen und den Lesenden damit ermöglichen, sich über die vielseitigen Ausbildungsmöglichkeiten des Landes direkt zu informieren. Beabsichtigt ist, die Sticky-Notes zum einen Anfang 2022 vor der CITTIPARK Messe in Lübeck und zum anderen im Sommer 2022 in der Bewerbungsphase zu publizieren.

Werbepostkarten

Geplant ist, im Juli / August 2022 erneut Werbepostkarten mit Slogans wie zum Beispiel „*Halte das Land am Laufen!*“, „*Darf ich dich an Land ziehen?*“ und „*Alles 100% landgemacht!*“ in rund 130 verschiedenen gastronomischen Locations in Kiel, Neumünster und Lübeck auslegen zu lassen.

Briefstempel

Alle Briefe, die von den Landesbehörden über das Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung (MILIG) verschickt werden, werden seit Ende Oktober 2020 mit einem Briefstempel, der den zusätzlichen Aufdruck *schleswig-holstein.de/karriere* trägt, frankiert. Auf diesem Weg wird ein großer Adressatenkreis auf das Karriereportal des Landes aufmerksam gemacht.

2022 wird geprüft werden, welche weiteren Briefstempel von Landesbehörden in Betracht kommen. In diesen Fällen wird ebenfalls dieser zusätzliche Aufdruck angestrebt.

Fotoshooting

Für die verschiedenen Publikationen, die im Zuge der Werbekampagne erstellt werden (z.B. Broschüre, Flyer, Plakate), sowie für den Internetauftritt des Landes werden stets aktuelle Fotos von eigenen Nachwuchskräften benötigt. Es ist vorgesehen, dass weitere Nachwuchskräfte aus verschiedenen Ausbildungsbereichen in realistischen Arbeitsszenen fotografiert werden, damit weiterhin ein aktueller Fotobestand für die verschiedenen Werbemedien zur Verfügung stehen wird.

D. Veranstaltungen

Landeseigene Ausbildungsmessen

Die von der Staatskanzlei ursprünglich am 11. und 12. Februar 2022 geplante Messe „Ausbildung im öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein“ im CITTI-PARK in Lübeck wird Corona-bedingt voraussichtlich im August 2022 stattfinden. Es werden sich neben den Ausbildungsbereichen des Landes auch Bundesbehörden und kommunale Verwaltungen präsentieren.

Des Weiteren veranstaltet die Staatskanzlei jährlich in Zusammenarbeit mit der Türkischen Gemeinde SH und der Agentur für Arbeit in deren Berufsinformationszentren in Elmshorn, Kiel und Lübeck und 2022 erstmals in Flensburg je eine Ausbildungsmesse. Dort stellt sich das Land mit seinen verschiedenen Ausbildungsbereichen als Arbeitgeber vor. Die Messen richten sich vornehmlich an junge Menschen mit Migrationshintergrund, wobei alle weiteren Interessierten ebenfalls willkommen sind. Abhängig vom Verlauf der Corona-Pandemie ist die Durchführung dieser vier Messen wie folgt beabsichtigt:

- 03. März 2022 – Berufsinformationszentrum Kiel
- 30. März 2022 – Berufsinformationszentrum Elmshorn
- voraussichtlich Mai 2022 – Berufsinformationszentrum Flensburg
- voraussichtlich Mai 2022 – Berufsinformationszentrum Lübeck

Teilnahme Gamevention 2022

Das Innenministerium sowie das Wirtschaftsministerium prüfen derzeit eine Kooperation mit der Veranstalterin der Gamevention *#DIGI1 Festival 2022* (GV22) in Neumünster. Die Veranstaltung wird vom 1. Juli bis zum 3. Juli 2022 in den Holstenhallen stattfinden. Die GV22 ist eine Veranstaltung mit Festivalcharakter (u.a. Auftritte von ca. 18 Bands). Es werden bis zu 30.000 Besucherinnen und Besucher täglich erwartet. Die primäre Zielgruppe sind junge Leute im Alter von 16 bis 35 Jahren, die im Umkreis von ca. 350 km wohnhaft sind.

Neun Ausbildungsbereiche des Landes möchten sich während der Gamevention mit ihren Messeständen auf einer prominent gelegenen Ausstellungsfläche präsentieren.

Austausch mit der Bundesagentur für Arbeit

Im ersten Quartal 2022 soll auf Einladung der Staatskanzlei erneut ein halbtägiges Treffen aller Ausbildungsbereiche des Landes SH mit Berufsberaterinnen und Berufsberatern aus allen Bezirken der Bundesagentur für Arbeit stattfinden. Im Vordergrund steht der Austausch über die Nachwuchskräftegewinnung sowie die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Ausbildungsbereichen und der Bundesagentur für Arbeit. Auch die verbesserte Ansprache von bestimmten Zielgruppen und die Planung von möglichen gemeinsamen Veranstaltungen in der Zukunft werden thematisiert werden.

Es ist beabsichtigt, in regelmäßigen Abständen diesen für beide Seite gewinnbringenden Austausch zu wiederholen.

Austausch mit der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung

Mit dem Ziel, den Anteil an Nachwuchskräften mit Behinderung in der Landesverwaltung zu erhöhen, steht die Staatskanzlei (StK 4, StK 45) mit der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung im fachlichen Austausch. Insbesondere geht es um die Frage, welche zusätzlichen Maßnahmen getroffen werden sollten,

- um junge Menschen mit Behinderungen noch gezielter auf eine Ausbildung oder ein duales Studium in der Landesverwaltung anzusprechen,
- sie zu ermutigen, sich als Nachwuchskräfte zu bewerben und
- wie im Falle einer Bewerbung mögliche Barrieren im Auswahlverfahren frühzeitig erkannt und abgesenkt bzw. durch adäquate Maßnahmen ausgeglichen werden könnten.

Workshop mit den elf Ausbildungsbereichen des Landes

Wir beabsichtigen, 2022 ein Schulungsvideo erstellen zu lassen, mit dem neue Mitglieder der verschiedenen Messteams Tipps zur Gesprächsführung und Präsentation des Arbeitgebers Land SH am Messtand erhalten. Im Vorgriff darauf soll auf Einladung der Staatskanzlei (Referat StK 45) ein Workshop mit den elf Ausbildungsbereichen durchgeführt werden. Ziel ist es, die Bedürfnisse und Vorstellungen der Ausbildungsleitungen für ein solches Video zu ermitteln. An dem Workshop werden auch Nachwuchskräfte teilnehmen, um ihre Perspektiven in das Video miteinzubeziehen.

Ehrung der Jahrgangsbesten 2022

Ende des Jahres 2022 wird die Staatskanzlei erneut eine Veranstaltung zur Ehrung der besten Absolventinnen und Absolventen der Ausbildungs- und dualen Studiengänge der Landesverwaltung durch den Ministerpräsidenten organisieren und durchführen.

Summer Camp 2022

Der Ministerpräsident wird bis zu 30 Nachwuchskräfte des höheren Dienstes vom 19. bis 21. August 2022 zum fünften Summer Camp in die Akademie Sankelmark einladen. Die Staatskanzlei wird diese Veranstaltung organisieren und begleiten.

E. Sonstiges**Kooperation mit der Universität Kiel – Wirkungsmessung**

In Zusammenarbeit mit der Universität Kiel / Institut für Psychologie wird durch einen Studenten auf Basis eines Werkvertrags die sechste Wirkungsmessung zur Nachwuchskräfte-Werbekampagne im Zeitraum von November 2021 bis Juni 2022 durchgeführt werden. Dabei wird bei der Befragung das Mäßigungsgebot vor der Landtagswahl beachtet werden.

Sitzungen der AG „Nachwuchskräftegewinnung“

Alle zentralen Werbemaßnahmen werden in der Arbeitsgruppe „Nachwuchskräftegewinnung“ erörtert, an der neben den Ausbildungsbereichen auch Nachwuchskräfte und Interessenvertretungen (AGHPR, AGOL, AG HSchwbV, GB) teilnehmen. Die Arbeitsgruppe wird 2022

voraussichtlich dreimal tagen. Vorsitz und Geschäftsführung liegen in der Zuständigkeit der Staatskanzlei (Referat StK 45).

Zusammenarbeit mit Schulen

2021 wurde der persönliche Kontakt zu verschiedenen Schulen in Schleswig-Holstein intensiviert. Diese Vernetzung soll 2022 fortgeführt und ausgebaut werden. Hierdurch wird insbesondere bei der Wirkungsmessung die sehr zeitaufwändige Suche nach teilnahmebereiten Schulen deutlich erleichtert werden. Auch versprechen wir uns davon, dass mehr Schulen bereit sein werden, Nachwuchskräften des Landes zu ermöglichen, den Arbeitgeber Land SH in einer Unterrichtsstunde zur Berufsorientierung vorzustellen.

Verschiedenes

Im Rahmen des Personalmarketings ist eine Reihe weiterer Aufgaben zu erledigen. Dazu zählen unter anderem: Vergabeverfahren über die GMSH durchführen, Einzelanfragen beantworten, Stellungnahmen abgeben, Statistiken zu Bewerbungszahlen fortführen, den bestehenden Informationspool erweitern, Vorträge halten, Budgetplanung/-bewirtschaftung und Nachwuchskräfte in der Praxis ausbilden.

Nachwuchskräfte-Werbekampagne: Bilanz 2021

Im Jahr 2021 wurden von der Staatskanzlei folgende ressortübergreifende Maßnahmen zur Nachwuchskräfte-Gewinnung getroffen:

F. Außenwerbung

Werbung auf Dienst-KFZ

Es wurden weitere 19 Dienstfahrzeuge mit dem Slogan „Komm zu uns“ foliert.

Seit Beginn der NWK-Werbekampagne sind insgesamt 233 Dienstfahrzeuge beschriftet worden.

ÖPNV-Werbung

Um möglichst viele Menschen mit unserer Nachwuchskräfte-Werbung zu erreichen, wurden erneut 5.200 Swingcards in den ÖPNV-Bussen der Städte Flensburg, Kiel und Neumünster zur Mitnahme ausgehängt. Außerdem wurden 2.000 Swingcards in Lübeck sowie weitere 1.000 dieser Karten in der Region Hamburg-Rand ausgeteilt.

Kinowerbung

Die beiden im Jahr 2020 produzierten Recruiting-Filme zur Nachwuchskräftewerbung wurden ab Juli 2021 in 20 Lichtspielhäusern von 15 Städten mit über 20.000 Einwohnern im Werbeblock gezeigt. Die Vermarktungsagentur hatte für diese Maßnahme über 170.000 Kontakte (Kinobesucher/-innen) prognostiziert. Trotz geltender Corona-Beschränkungen in den Lichtspielhäusern konnte diese Anzahl an Kontakten innerhalb der prognostizierten Laufzeit von sieben Wochen vollständig erreicht werden.

Recruiting-Filme

Wie vorstehend unter „Jahresplanung 2022“ ausgeführt, sollen zwei weitere Recruiting-Filme durch das Filmteam der Staatskanzlei erstellt werden.

Dazu wurden 2021 gemeinsam vom Referat StK 45 und dem Filmteam-Konzeptideen entwickelt, im Landesfilmarchiv alte Filmaufnahmen für den geplanten Film „Berufsbilder früher - heute“ gesichtet und gesucht sowie Nachwuchskräfte als Protagonisten für beide geplanten Filme ausgewählt.

Digitale Werbetafeln

Um die Corona-bedingten Absagen der Ausbildungsmessen zu kompensieren, wurde wie bereits im Jahr 2020 verstärkt im öffentlichen Raum geworben. In Zusammenarbeit mit dem Zentralen Personalmanagement der Staatskanzlei wurde auf insgesamt 27 großflächigen, überwiegend digital bespielten Werbetafeln in Flensburg, Husum, Kiel, Lübeck und Schleswig um Nachwuchskräfte und technische Fachkräfte geworben. Diese Aktion erfolgte vor Ablauf der für die Nachwuchskräfte geltenden Bewerbungsfristen und zwar im Zeitraum von August bis September 2021.

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie wurde im Dezember eine Sonderwerbeaktion auf digitalen Videowalls in Flensburg, Schleswig und Husum bzw. digitalen Stelen in Süderbrarup für vier Wochen geschaltet. Mit der Maßnahme sollten verstärkt die Zielgruppen im nördlichen Landesteil erreicht werden.

Gebäudebanner / Bauzaunbanner

Für das Anbringen von Gebäudebannern wurden zunächst fünf Liegenschaften der Landesverwaltung ausgewählt. Ein Gebäudebanner wurde bereits an der Fassade der Staatskanzlei angebracht. Mit der Umsetzungsplanung an einer weiteren Liegenschaft wurde begonnen und drei Gebäude wurden für 2022 in die engere Auswahl genommen. Die ausgewählten Flächen der weiteren Landesgebäude sind ebenfalls gut sichtbar und liegen an stark frequentierten Straßen.

2021 wurden an vier verschiedenen zentralen Stellen im Kieler Stadtgebiet an Bauzäunen Banner mit Nachwuchskräftewerbung aufgehängt. Diese Banner befinden sich an landeseigenen Baustellen im Bereich der Kieler Veloroute 10. Diese Fahrradstrecke wird sehr viel genutzt, so dass mit unserer Werbung eine große Breitenwirkung erzielt werden kann.

Seit Oktober 2019 wirbt das Land mit einem großen Werbebanner an der Osttribüne des Holstein-Stadions um technische Fachkräfte und Nachwuchskräfte. Der dazu geschlossene Mietvertrag wurde über den 30. Juni 2021 hinaus um ein Jahr verlängert. Diese Werbung ist nicht nur für Stadionbesucherinnen und -besucher, sondern auch für Verkehrsteilnehmende am Kreisel Projensdorfer Straße / Westring gut sichtbar.

Plakataktion und Plakatierung von Stromkästen

Die 2020 erfolgreich verlaufene Plakataktion wurde wiederholt. Es wurden erneut Plakate in der Größe A1 mit vier verschiedenen Werbe-slogans für den Arbeitgeber Land Schleswig-Holstein gedruckt. Im Kieler Stadtgebiet wurden diese im Mai (65 Stück), Juni (65 Stück) und August / September (60 Stück) jeweils für 21 Tage in Wechselrahmen an gut sichtbaren Stellen wie z.B. Hauswänden, Mauern, Zäunen etc. angebracht. Diese Werbemaßnahme wurde als Aktionswerbung im Dezember wiederholt.

Des Weiteren werden seit Juni 2021 für 12 Monate Plakate in 12 City Boxes (Telekom-Schaltschrankanlagen / „Stromkästen“) ausgehängt. Diese City Boxes befinden sich in den Städten Flensburg, Lübeck, Neumünster und Norderstedt.

Werbung auf Warentrennstäben in Supermärkten

2021 wurde erstmalig auf Warentrennstäben, die Kunden an den Kas-sen von Supermärkten zur sichtbaren Abtrennung ihrer jeweiligen Ein-käufe verwenden, für zunächst 12 Monate um Nachwuchskräfte gewor-ben. Da aufgrund der Pandemie der vorgesehene EM-Planer nicht um-gesetzt werden konnte, standen diese Haushaltsmittel für die Werbung in sechs regional verteilten Supermärkten zur Verfügung.

G. Digitale Werbung

Instagram

Seit Anfang November 2019 wirbt das Land mit einem eigenen Insta-gram-Account *@moin_karriere* um Nachwuchskräfte für die Landesver-waltung. Ziel ist es, einen Einblick in die Vielfalt der Landesaufgaben zu geben und einen Eindruck über den Ablauf der Ausbildungs- und Studi-engänge zu vermitteln. Dazu berichten regelmäßig Nachwuchskräfte aus verschiedenen Ausbildungsbereichen über ihre Erfahrungen. Die-ses Format wird ergänzt um Bildberichte (Posts) aus interessanten Fachbereichen. In diesem Jahr wurden knapp 150 Beiträge inklusive dazugehöriger „Story“ (weitere Bilder und Kurzvideos) veröffentlicht.

Um die Bekanntheit des Accounts weiter zu steigern, wurde der Name des Profils in sehr vielen Werbemaßnahmen aufgenommen. Der Ac-count *@moin_karriere* wurde außerdem intensiv genutzt, um die vom

Referat StK 45 organisierte Ausbildungsmesse des öffentlichen Dienstes im CITTI-PARK Kiel verstärkt zu bewerben.

Es liegen Rückmeldungen aus verschiedenen Ausbildungsbereichen vor, nach denen Bewerberinnen und Bewerber erklärt haben, dass sie durch Instagram auf die Ausbildung aufmerksam geworden seien. Diese positive Resonanz spricht für eine Fortsetzung des Accounts.

Karriereportal

Zusammen mit dem Zentralen Personalmanagement (StK 42) ist das Referat StK 45 in die Neugestaltung des Karriereportals eingebunden. Der Relaunch ist im Frühjahr 2022 vorgesehen.

2021 fand in Zusammenarbeit mit dem beauftragten IT-Dienstleister die technische Umsetzung statt. Hieran wirkten die Referate StK 42 und StK 45 mit.

Digitale (Internet-) Werbung

Für die Jahre 2020 und 2021 wurde mit einer Marketingagentur ein Rahmenvertrag für Bannerwerbung im Internet geschlossen. Die Agentur veranlasste, dass in den Zeiträumen Januar bis März und Juli bis August monatsweise bis zu drei unterschiedliche HTML5-Banner auf Websites eingeblendet wurden. Hierbei wurden für die gesamte Laufzeit 10.000.000 Impressionen (Anzahl der Einblendungen) und 16.000 Klicks (Aufrufe) von der Marketingagentur prognostiziert. Tatsächlich erzielt wurden ca. 16.000.000 Impressionen und fast 25.000 Klicks. Außerdem werden die Recruiting-Filme auf Youtube als Videoanzeigen geschaltet. Laut Prognose der Agentur sollten insgesamt 1.200.000 Impressionen und 480.000 Klicks erzielt werden. Tatsächlich wurden ca. 3.000.000 Impressionen und ca. 1.350.000 Aufrufe erreicht. Die Prognosen der Agentur konnten damit weit übertroffen werden.

Digitale Berufsorientierung – DIGI.BO

In einem gemeinsamen Projekt entwickeln und implementieren die Friedrich-Junge Gemeinschaftsschule Kiel, eine Agentur und die Landeskoordinatorin *SchuleWirtschaft* unter wissenschaftlicher Begleitung für den digitalen Berufsorientierungs(BO)-Unterricht Plattformen auf lokaler Ebene, die von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern genutzt werden können.

Es werden dort digitale Informationen zur BO bereitgestellt, die konstant abrufbar sind und ständig aktualisiert werden (z.B. Tätigkeitsfelder, Ausbildungsvergütungen, berufliche Perspektiven). Auf der Grundlage berufspädagogischer Erkenntnisse, eines qualifizierten Ausbildungs-marketings und journalistischer Expertise findet auf diese Weise eine zeitgemäße und zukunftsfähige Berufsorientierung statt. Die Plattform ist regional auf Schleswig-Holstein ausgerichtet und in die Regionen „Nord“, „Ost“, „Süd“ und „West“ unterteilt.

Seit Mai 2021 beteiligt sich das Land SH als Arbeitgeber an dieser digitalen Berufsorientierung (DIGI.BO). 2021 wurde ein Arbeitgeberprofil des Landes Schleswig-Holsteins auf der Plattform geschaltet. Darunter wurden fünf verschiedene Berufsbilder in den vier Regionen verlinkt. Das Referat StK 45 hat dazu den Vertrag mit der Agentur geschlossen und unter Mithilfe der beteiligten Ausbildungsbereiche an der Erstellung der einzelnen Informationstexte zu den Berufsbildern mitgewirkt. Im monatlichen Durchschnitt wurden die einzelnen Berufsbilder von ca. 230 Nutzerinnen und Nutzern aufgerufen. Die Verweildauer auf den jeweiligen Informationsseiten betrug im Durchschnitt 2 Minuten und 12 Sekunden.

Radiowerbung

Da auch im Jahr 2021 aufgrund der Corona Pandemie sehr viele Ausbildungsmessen abgesagt wurden, gleichwohl die primäre Zielgruppe der Schülerinnen und Schüler über das Land Schleswig-Holstein als Arbeitgeber informiert werden sollte, wurde im genannten Jahr innerhalb von zwei Zeiträumen Radiowerbung geschaltet.

Vom 09. April 2021 bis zum 30. Mai 2021 wurde bei den Sendern R.SH, Delta Radio und Radio BOB! (Vermarktung über MACH3) insgesamt 180 Mal ein Spot mit einer Länge von 25 Sekunden eingespielt. In dem Spot wurde das Land Schleswig-Holstein als moderner und vielseitiger Arbeitgeber präsentiert. Am Schluss wurde auf das Ausbildungsportal im Internet hingewiesen.

In einem weiteren Spot über 30 Sekunden wurden bei Radio Lübeck beispielhaft verschiedene Möglichkeiten der Ausbildungen / Studiengänge beim Land Schleswig-Holstein genannt. Abschließend wurde auf das Ausbildungsportal und auf das Instagram-Profil *@moin_karriere* als weitere Informationsquellen verwiesen. Der Spot wurde bei Radio

Lübeck insgesamt 144 Mal im Zeitraum vom 09. April bis zum 30. Mai 2021 gesendet.

Ein dritter Spot wurde bei Antenne Sylt ausgestrahlt. Der ebenfalls 30-sekündige Beitrag bewarb das Land als größten Arbeitgeber in Schleswig-Holstein und gab Beispiele für die über 30 Ausbildungsberufe. Auch hier wurde abschließend auf das Ausbildungsportal und das bestehende Profil auf Instagram hingewiesen. Außerdem wurde ein Reminder-Spot mit einer Länge von zehn Sekunden erstellt, der nochmals komprimiert auf die drei Möglichkeiten des Berufseinstiegs beim Land (Ausbildung, Studium, Referendariat) hinwies.

Der Basis-Spot sowie der Reminder-Spot wurden während des Zeitraumes vom 19. bis 25. April 2021 jeweils 40 Mal geschaltet.

In einem zweiten Zeitraum im Herbst 2021 wurden bei den Sendern R.SH, Delta Radio und Radio BOB! (über MACH3), Radio Lübeck und Antenne Sylt erneut die Spots als Radiowerbung geschaltet. Vom 08. bis zum 28. November 2021 erfolgten über MACH3 96 Ausstrahlungen. Bei Radio Lübeck gab es vom 03. November bis zum 17. Dezember 2021 126 Ausstrahlungen und bei Antenne Sylt vom 08. bis zum 14. November 2021 76 Ausstrahlungen.

H. Messeequipment / Publikationen / Print

Messestände

Die Messestände des Landes werden schrittweise um Eye-Catcher erweitert.

Der Messestand der Steuerverwaltung wurde um eine Virtual Reality (VR)-Animation unter der Fragestellung „Wo gehen die Steuern hin?“ samt VR-Brille ergänzt.

Den jungen Messebesucherinnen und -besuchern soll auf diese Weise spielerisch nahegebracht werden, für welche Vorhaben, die der Bevölkerung zugutekommen, Steuergelder eingesetzt werden. Es werden beispielhaft Projekte vorgestellt und mit den Besonderheiten des Raumerlebens in VR verknüpft. Die Steuerverwaltung präsentiert sich auf diese Weise modern und dynamisch.

Ein weiterer Eyecatcher wurde für den Messestand des Landesbetriebes Straßenbau und Verkehr (LBV.SH) konzipiert und angeschafft. Da

der LBV.SH unter anderem für die Unterhaltung großer Teile der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen in Schleswig-Holstein zuständig ist, wird dieser Aufgabenbereich bei den Ausbildungsmessen interaktiv und physisch präsentiert. Mit einem ferngesteuerten Bagger, der sich auf einer Baustelle (kleine Modellanlage) befindet, können die Messebesucherinnen und -besucher einen kleinen Container mit Sand befüllen. Der LBV.SH präsentiert sich somit auf Ausbildungsmessen auf eine spielerische und leicht zugängliche Art.

Give-aways / Messebekleidung

Aufgrund eines bestehenden Rahmenvertrages mit einem Produzenten wurden für alle Messestände des Landes vier verschiedene Give-aways in 1000er-Stückzahlen beschafft.

Der Rahmenvertrag endet am 31. Dezember 2021, so dass ein neuer Auftrag ausgeschrieben wurde. Bei der Ausbildungsmesse des öffentlichen Dienstes im CITTI-PARK Kiel wurden fünf neue Give-aways getestet, die teilweise als Beschaffungsgegenstand in den neuen Rahmenvertrag ab 01. Januar 2022 aufgenommen wurden.

Darüber hinaus sind testweise 1.000 Regencapes beschafft worden, die im Jahr 2022 im Rahmen von öffentlichen Open-Air-Veranstaltungen, wie zum Beispiel Konzerten oder sportlichen Events, verteilt werden sollen, um die primäre Zielgruppe (angehende Schulabsolventinnen und -absolventen zwischen 14 und 19 Jahren) direkt zu erreichen.

Wie in den vergangenen Jahren wurde zudem bedarfsbezogen Oberbekleidung für die Mitglieder der Messeteams nachbeschafft. Hierfür bestand bis 31. Dezember 2021 ein Rahmenvertrag, der für die Jahre 2022 bis 2025 über die GMSH neu ausgeschrieben und mit einem Anbieter geschlossen wurde.

Hoodies für Nachwuchskräfte

Im Rahmen des Onboarding wurden 197 neu eingestellte Nachwuchskräfte zum Ausbildungs- bzw. Studienbeginn mit Kapuzenpullovern ausgestattet. Diese Hoodies tragen am Arm und auf der Brust die Dachmarke des Landes Schleswig-Holstein und auf dem Rücken den Slogan der NWK-Werbekampagne „*Wir halten das Land am Laufen*“. Durch das Tragen der Kleidung im privaten Bereich, z. B. im Sportverein oder beim Einkaufen, werden diese Nachwuchskräfte zu Markenbotschafterinnen und Markenbotschaftern für das Land Schleswig-Holstein. Da so

der Bekanntheitsgrad des Arbeitgebers gesteigert wird, dürfte sich in der Folge die Anzahl der Bewerbungen auf Nachwuchsstellen sukzessive erhöhen.

Das Tragen der Hoodies innerhalb der Studien- oder Ausbildungszeiten stärkt zudem die Verbundenheit und Identifizierung der Nachwuchskräfte mit dem Land als ihren Arbeitgeber sowie das Zusammengehörigkeitsgefühl untereinander.

Publikationen

Die an das Format eines modernen Magazins angelehnte Broschüre „*Komm zu uns! Arbeiten beim Land Schleswig-Holstein*“ wurde in die Sprachen Arabisch, Englisch und Türkisch übersetzt und jeweils mit einer Auflage von 1.000 Exemplaren gedruckt.

Die Texte zu den einzelnen Ausbildungs- und Studienangeboten sind auf wesentliche Informationen begrenzt, um den Schülerinnen und Schülern eine erste Einschätzung zu ermöglichen, ob der beschriebene Beruf ihren Interessen und Fähigkeiten grundsätzlich entspricht. Weitere Informationen sind dem Ausbildungsportal zu entnehmen, auf das verwiesen wird.

Außerdem wurde die Broschüre „*Komm zu uns! Arbeiten beim Land Schleswig-Holstein*“ in eine Informationsschrift in Leichter Sprache übersetzt.

Anzeigenschaltung und Sticky Notes

Es wurden Anzeigen für die Nachwuchskräftewerbung in einer Reihe von Printmedien (Zeitungen, Fachmagazine, Broschüren) publiziert. Beispielfhaft zu nennen sind der Studienführer 2021/2022, der Ausbildungsführer 2021/2022, KIELerleben, FIETE, das Informationsblatt „Schule aktuell“ sowie die Sonderbeilagen zum Thema Ausbildung und Studium in den Kieler Nachrichten, der Landeszeitung und den Lübecker Nachrichten. Außerdem wurden sowohl in der Dithmarscher Landeszeitung als auch in der Tageszeitung der Flensburg Avis je eine Werbeanzeige des Arbeitgebers Land Schleswig-Holstein publiziert.

Es wurden nahezu in jedem Monat entsprechende Anzeigen in unterschiedlichen Zeitungen und Magazinen geschaltet. Adressaten sind vor allem die Eltern der primären Zielgruppe, die - wie die Wirkungsmessungen der Universität Kiel zeigen - Berufsinformationen häufig aus Printmedien beziehen.

Im November und Dezember 2021 wurden erneut Online-Anzeigen in den digitalen Ausgaben der Kieler Nachrichten, der Landeszeitung und den Lübecker Nachrichten geschaltet.

Die Anzeigen nebst Online-Advertorial fügen sich in den redaktionellen Inhalt der Zeitungen ein und geben den Leserinnen und Lesern die Möglichkeit, nach dem Lesen des Titels und des Teaser-Textes das Ausbildungs- bzw. Karriereportal mittels eines Link direkt aufzurufen.

Im Dezember 2021 wurden Titelblattmarker (sog. „Sticky Notes“) auf den Titelseiten der schleswig-holsteinischen Landeszeitung platziert. Mit dem Slogan „Zukunft ahoi!“ und dem Zusatz „Komm zu unserer Ausbildungsmesse in den CITTI-PARK Lübeck am 11./12. Februar 2022“ konnte mit den Sticky-Notes gleichzeitig unsere im Februar 2022 anstehende Ausbildungsmesse in Lübeck beworben werden. Darüber hinaus verwies ein QR-Code auf der Vorderseite der Sticky-Notes direkt auf das Karriereportal des Landes und ermöglichte den Lesenden so gleich, sich über die vielseitigen Ausbildungsmöglichkeiten des Landes zu informieren.

Werbepostkarten

Zunächst war beabsichtigt, im Sommer 2021 drei Wochen lang Werbepostkarten des Landes mit wöchentlich wechselndem Motiven in rund 130 verschiedenen Gastronomien und Lichtspielhäusern in Flensburg, Kiel, Neumünster und Lübeck auslegen zu lassen.

Corona-bedingt musste diese Werbeaktion in den Winter verlegt werden, da die besagten Locations im Sommer geschlossen waren. Als neuer Zeitraum wurde Anfang Dezember 2021 bis Mitte Januar 2022 gewählt. Es wurden ca. 80.000 Karten mit den unterschiedlichen Motiven *„Halte das Land am Laufen!“*, *„Darf ich dich an Land ziehen?“* und *„Alles 100% landgemacht.“* ausgelegt.

Fotoshooting

Aus dem Jahr 2020 liegen viele neue Fotos der verschiedenen Ausbildungsbereiche vor. Die Corona-bedingten Beschränkungen und Regelungen verhinderten die Ansetzung neuer Shootings im Jahr 2021.

I. Veranstaltungen

Landeseigene Ausbildungsmessen

Am 17. und 18. September 2021 veranstaltete die Staatskanzlei die inzwischen etablierte Messe „Ausbildung im öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein“ im CITTI-PARK in Kiel, bei der sich neben den zehn Ausbildungsbereichen des Landes auch Bundesbehörden und kommunale Verwaltungen präsentierten. Die Besucherresonanz war sehr gut.

Die in Kooperation zwischen der Staatskanzlei, der Agentur für Arbeit und der Türkischen Gemeinde SH geplanten drei Ausbildungsmessen in den Berufsinformationszentren in Kiel, Lübeck und Elmshorn mussten 2021 aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. In der zweiten Jahreshälfte standen weder Räumlichkeiten in den Arbeitsagenturen noch passende Ersatzräume (z.B. in Schulen) zur Verfügung. Diese Messen, bei denen sich das Land mit seinen verschiedenen Ausbildungsbereichen als Arbeitgeber vorstellt, richten sich vornehmlich an junge Menschen mit Migrationshintergrund, wobei alle weiteren Interessierten ebenfalls willkommen sind. Die Veranstaltungen wurden in den vorherigen Jahren gut besucht, so dass Anfang 2022 ihre erneute Durchführung - allerdings abhängig vom Verlauf der Corona-Pandemie - beabsichtigt ist.

Austausch mit der Bundesagentur für Arbeit

Das ursprünglich am 20. Oktober 2021 auf Einladung der Staatskanzlei vorgesehene halbtägige Treffen zwischen den Ausbildungsbereichen des Landes und Berufsberaterinnen / Berufsberatern der Bundesagentur für Arbeit fand Corona-bedingt nicht statt. Es soll im Jahr 2022 als Präsenzveranstaltung nachgeholt werden.

Ehrung der Jahrgangsbesten 2021

Am 12. November 2021 hat die Staatskanzlei erneut eine Veranstaltung zur Ehrung der besten Absolventinnen und Absolventen der Ausbildungs- und dualen Studiengänge der Landesverwaltung durch den Ministerpräsidenten durchgeführt. In diesem Jahr wurden 25 Nachwuchskräfte aus allen Ausbildungsbereichen eingeladen und geehrt.

Summer Camp 2021

Auf Einladung des Ministerpräsidenten sollte vom 04. bis 06. Juni 2021 das fünfte Summer Camp für Nachwuchskräfte des höheren Dienstes in der Akademie Sankelmark stattfinden. Corona-bedingt musste diese

vom Referat StK 45 bereits organisierte Veranstaltung kurzfristig abgesagt werden.

J. Sonstiges

Kooperation mit der CAU – Wirkungsmessung

Im Zuge der bestehenden Kooperation mit dem Institut für Psychologie der Universität Kiel (CAU) wurde im Sommer 2021 die fünfte Wirkungsmessung für den Zeitraum 2020/21 durchgeführt und der Staatskanzlei ein entsprechender Bericht vorgelegt.

Die Wirkungsmessung 2021/22 wird durch einen Studenten des Instituts für Psychologie auf Basis eines Werkvertrags fortgesetzt. Am 01. November 2021 begann er mit den Vorarbeiten der Wirkungsmessung. Die sechste Wirkungsmessung soll bis Sommer 2022 beendet werden.

Arbeitsgruppe „Nachwuchskräftegewinnung“

Alle Werbemaßnahmen koordiniert die Arbeitsgruppe „Nachwuchskräftegewinnung“, an der neben den Ausbildungsbereichen auch Nachwuchskräfte und Interessenvertretungen (AGHPR, AGOL, AG HSchwbV, GB) teilnehmen. Die Arbeitsgruppe unter der Leitung der Staatskanzlei tagte dreimal in diesem Jahr.

Corona-bedingt wurde die Sitzung im März abgesagt und die Sitzungen im April, August und Dezember als Videokonferenzen abgehalten.

Verschiedenes

Darüber hinaus wurden im Rahmen des Personalmarketings mehrere Ausschreibungsverfahren über die GMSH durchgeführt, Einzelanfragen beantwortet, Stellungnahmen abgegeben, Statistiken zu Bewerbungszahlen fortgeführt, der bestehende Informationspool erweitert, Vorträge gehalten, das Budget geplant bzw. bewirtschaftet und Nachwuchskräfte in der Praxis ausgebildet.

Der jährlich stattfindende länderübergreifende Erfahrungsaustausch zu Themen der ressortübergreifenden Personalentwicklung und Personalgewinnung wurde im September 2021 erfolgreich in Schleswig-Holstein durchgeführt. Organisiert wurde der Erfahrungsaustausch von den Referaten StK 42 und StK 45. 2022 wird die Veranstaltung von den Kolleginnen und Kollegen im Saarland ausgerichtet werden.

Nachwuchskräftegewinnung des Landes Schleswig-Holstein – Ergebnisse Wirkungsmessung 2020 / 2021

Der Ministerpräsident
Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 104
24105 Kiel

Stand: 14. Dezember 2021

Verantwortlich: Staatskanzlei | Abteilung 4 | Referat 45

Inhalt

Nachwuchskräftegewinnung des Landes Schleswig-Holstein – Ergebnisse Wirkungsmessung 2020 / 2021

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Vorwort | 4 |
| 2 | Stichprobenbeschreibungen | 4 |
| 2.1 | Stichprobenbeschreibung Schülerinnen und Schüler | 4 |
| 2.2 | Stichprobenbeschreibung Studierende | 6 |
| 2.3 | Stichprobenbeschreibung Eltern | 6 |
| 3 | Wesentliche Ergebnisse | 7 |
| 3.1 | Bekanntheit | 7 |
| 3.2 | Benennung von Ausbildungsberufen | 7 |
| 3.3 | Genutzte Kanäle zum Erreichen der Zielgruppen | 7 |
| 3.4 | Gewünschte Kanäle zum Erreichen der Zielgruppen | 8 |
| 3.5 | Werbeslogan „Du hältst das Land am Laufen“ | 8 |
| 3.6 | Image | 9 |
| 3.7 | Bewerbungsabsicht | 9 |
| 3.8 | Schülerinnen/Schüler mit Migrationshintergrund | 10 |
| 4 | Empfehlungen | 10 |
| 4.1 | Werbekanäle | 10 |
| 4.2 | Bewerbungsabsicht | 11 |
| 4.3 | Menschen mit Migrationshintergrund | 12 |

1 Vorwort

Im Rahmen einer studentischen Projektarbeit wurden von 2016 bis 2019 insgesamt vier Wirkungsmessungen zur NWK-Kampagne mit der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) / Institut für Psychologie laufend fortentwickelt und durchgeführt. Aus Sicht der Lehre war die Befragungsmethodik 2020 in vielen Teilen vorgegeben sowie optimiert und somit hinreichend ausgeleuchtet. Anpassungen wären gegebenenfalls nur noch marginal vorzunehmen gewesen, wobei neue wissenschaftliche Erkenntnisse nicht zu erwarten waren.

Auf Empfehlung von Herrn Professor Konradt, Leiter des Instituts für Psychologie, wurde die Erhebung deshalb einer studentischen Hilfskraft in Form einer Vereinbarung für Werkstudenten verantwortlich übertragen.

2 Stichprobenbeschreibungen

Ziel der Erhebung war es, die Wirksamkeit der Werbekampagne bezogen auf den Bekanntheitsgrad und das Image des Landes als Arbeitgeber, den Slogan zur Kampagne „Du hältst das Land am Laufen“ sowie die Kenntnis über mögliche Ausbildungsberufe beim Arbeitgeber Land S.-H. stichprobenartig abzufragen. Außerdem war von Interesse, auf welchen Informationskanälen die Befragten erreicht wurden, auf welchen sie sich wünschen erreicht zu werden und ob die Absicht besteht, sich beim Land Schleswig-Holstein zu bewerben.

Befragt wurden Schülerinnen und Schüler (SuS) sowie deren Eltern und Studierende.

2.1 Stichprobenbeschreibung Schülerinnen und Schüler

An der Untersuchung nahmen insgesamt zwölf Schulen aus den Kreisen Herzogtum-Lauenburg, Ostholstein, Nordfriesland, Rendsburg-Eckernförde, Schleswig-Flensburg und dem Kreis Stormarn sowie den kreisfreien Städten Kiel und Neumünster teil. Weitere 19 Schulen wollten wegen der vorherrschenden Umstände zur Corona-Pandemie und des damit verbundenen Mehraufwands nicht an der Befragung teilnehmen. Darunter waren auch Schulen, welche sich in der Vergangenheit an der Wirkungsmessung beteiligt hatten.

Aufgrund der Situation zu Covid-19 wurden zudem teilweise vereinbarte Befragungen wieder abgesagt. An Schulen, an denen eine Befragung zustande kam, wünschten die Schulleitungen, dass die Befragungen im Online-Verfahren durchgeführt werden. Die Entwicklung der Befragung als Online-Modul erforderte zusätzliche Ressourcen. Trotz des entwickelten Online-Konzepts konnten nur bis zu 50% der SuS einer Schulklasse erreicht werden.

Ursächlich hierfür waren u. a. anlassbezogene Unterrichtsformen, wie zum Beispiel Distanz- bzw. Hybridunterricht, oder zusätzlich technische Probleme im digitalen Standard der Schulen (Befragungsabbrüche und somit ungültige Teilnahmen). Nur eine Schule genehmigte die Befragung als Präsenzveranstaltung.

Mit dem Online-Format war eine weitere große Hürde verbunden. Da bei dieser Befragung, im Gegensatz zu den Vorjahren, eine höhere Durchmischung der Jahrgangsstufen vorlag, sank das Durchschnittsalter der SuS. Dieser Umstand führte dazu, dass deutlich mehr Minderjährige angesprochen wurden. Von den unter 18-Jährigen mussten die Genehmigungen der Erziehungsberechtigten zur Befragung eingeholt werden. Die vorgefertigten Erlaubnisse wurden online bereitgestellt und sollten von den Eltern ausgedruckt und unterschrieben werden. Danach waren diese als Fotografie oder eingescannt als Anlage einer Mail oder in Form einer einfachen Mail als Rückantwort zu verschicken. Allerdings lag die Anzahl der Rückläufer deutlich unter den Erwartungen. Die frühere Rücklaufquote einer Elterngenehmigung in Papierform mit anschließender Einsammlung im Unterricht lag wesentlich höher. Insgesamt führten diese Umstände zu einer stark verringerten Stichprobe.

Im Ergebnis lagen von insgesamt 354 Befragten 240 auswertbare Fragebögen von SuS vor. Davon waren 135 weiblich (56,25%), 102 männlich (42,5%), eine Person divers (0,04%) und zwei Personen (0,08%) machten keine Angabe zum Geschlecht. Das durchschnittliche Alter der SuS lag bei 16,36 Jahren (min. 12, max. 21 Jahre). 56 SuS (23,33%) gaben einen Migrationshintergrund an.

Die häufigste angegebene Schulform mit 98 Nennungen (40,83%) war das Gymnasium. Bei den angestrebten Schulabschlüssen wurde das Abitur mit G8 mit 94 Nennungen (39,17%) am häufigsten, danach das Abitur mit G9 mit 92 Nennungen (38,33%) und als dritter Abschluss der Mittlere Schulabschluss mit 41 Nennungen (17,08%) angegeben.

2.2 Stichprobenbeschreibung Studierende

Um die Studierenden zu erreichen, wurden diese direkt über die E-Mail-Verteiler der Hochschulen angeschrieben, was zu einer deutlich größeren Reichweite und im Vergleich zu den Vorjahren zu einer Erhöhung der Stichprobe führte. Von insgesamt 1.175 Fragebögen wurden 652 gültige Rückläufe berücksichtigt. Mit 68,71% bzw. 31,13% besuchten die meisten teilnehmenden Studierenden eine Hochschule in Kiel bzw. Flensburg. Von den gültigen Teilnehmenden waren 237 männlich (36,34%), 408 weiblich (62,57%) und eine Person (0,01%) divers. Sechs Personen (0,09%) machten keine Angabe zum Geschlecht. Das Durchschnittsalter der Studierenden lag bei 25,22 Jahren, wobei eine Person (0,01%) keine Angaben zum Alter machte. Weiterhin gaben 134 Personen (20,55%) an, einen Migrationshintergrund zu haben.

Als Studienfach gaben mit 53 Personen (8,12%) am häufigsten Soziale Arbeit, 39 Personen (5,98%) Psychologie, 36 Personen (5,52%) BWL, 35 Personen (5,36%) Medizin und 34 Personen (5,21%) Humanmedizin an. Die Frage, ob sie schon einmal über einen Studienabbruch nachgedacht haben, beantworteten 241 Personen (36,96%) mit ja und 409 Personen (62,73%) mit nein. Zwei Personen (0,3%) antworteten nicht.

2.3 Stichprobenbeschreibung Eltern

Von insgesamt 82 teilnehmenden Eltern wurden 11 gültige Fragebögen ausgewertet. Ursächlich für die hohe Anzahl der ungültigen Bögen war der Umstand, dass der QR-Code zur Elternbefragung auf der Einverständniserklärung der erziehungsberechtigten Personen abgedruckt war. Die Beantwortung des Bogens wurde irrtümlicherweise von den SuS begonnen und dann vorzeitig abgebrochen, als sie den Irrtum bemerkten. Damit wurde der Zugang über den QR-Code gesperrt.

Fünf der teilnehmenden Eltern (45,45%) hatten je ein Kind, welches in Husum zur Schule ging, was Husum zum häufigsten Schulort der Kinder machte. Drei Eltern (27,27%) hatten je ein Kind in Neumünster und drei Eltern je eines in Bad Schwartau. Sechs Personen (54,54%) der Eltern gaben ein weibliches und 5 Personen (45,45%) ein männliches Geschlecht an. Das Durchschnittsalter lag bei 48 Jahren. Einen Migrationshintergrund gab eine Person (9,09%) an.

Mit 36,36% gaben vier – und damit die meisten der teilnehmenden Eltern – ein Diplom als höchsten Bildungsabschluss an. Weiterhin befanden sich zwei Angestellte des Landes SH (18,18%) unter den teilnehmenden Eltern.

3 Wesentliche Ergebnisse

3.1 Bekanntheit

Zu der Entwicklung der Bekanntheit des Landes Schleswig-Holstein als Arbeitgeber konnten diesmal keine Angaben gemacht werden. Die Frage bezüglich der Bekanntheit wurde in dieser Umfrage gegenüber den früheren Wirkungsmessungen verändert. Dies führte zu Ergebnissen, die nicht in Übereinstimmung mit den Ergebnissen eines weiteren Messwerts für die Bekanntheit stehen. Das Auswertungsergebnis steht auch nicht im Einklang mit den aktuellen, deutlich gestiegenen Bewerberzahlen der Landesverwaltung Schleswig-Holstein und ist auch nicht mit einer Veränderung der Werbekampagne zu erklären. Deshalb muss diese geänderte Fragestellung wissenschaftlich als nicht vergleichbar gelten. Für die künftigen Wirkungsmessungen bedeutet dies, dass die Frage zur Bekanntheit zu modifizieren ist.

3.2 Benennung von Ausbildungsberufen

Knapp die Hälfte aller SuS (46,21%) konnten mindestens einen Ausbildungsberuf beim Land SH nennen. Bei der Stichprobe der Studierenden (49,44%) zeigte sich ein ähnliches Bild, wobei die Ausprägung bei dieser Zielgruppe etwas höher war. Zudem scheinen die Probanden vor allem die Berufe beim Land SH wiedergeben zu können, welche eine hohe Präsenz in der Öffentlichkeit und im Alltag besitzen (Polizei, Steuer, Allgemeine Verwaltung). - Ein höherer Bekanntheitsgrad von wenig oder gar nicht genannten Ausbildungsberufen beim Land SH sollte angestrebt werden.

3.3 Genutzte Kanäle zum Erreichen der Zielgruppen

3.3.1 Schülerinnen und Schüler

Bei den SuS zeigte besonders der Schulunterricht Wirkung, jedoch auch das soziale Umfeld (Eltern und Freunde/ Bekannte). Auch wurden von den SuS Social Media und der Schulunterricht als Informationsquellen genannt. Ausbildungsmessen wurden erwartungsgemäß deutlich weniger benannt als in den Vorjahren, da sie aufgrund der Corona-Pandemie kaum stattfanden.

3.3.2 Studierende

Freunde und Bekannte als Informationsquelle wurden an erster Stelle genannt. An zweiter Stelle folgte die Außenwerbung/Werbetafeln (9,64%). Als dritthäufigster Kanal wurde das Ausbildungsportal des Landes (7,76%) genannt. Wurden 2020 noch vermehrt Ausbildungsmessen benannt, ist deren Nennung 2021 aufgrund der vielen Absagen ebenfalls deutlich zurückgegangen.

3.3.3 Eltern

Die Informationskanäle, über welche die Eltern vom Land SH als Arbeitgeber erfahren haben, wurde aufgrund eines Fehlers in der Programmierung der Umfrage leider nicht abgefragt. – Dieser Programmierfehler wird bis zur nächsten Wirkungsmessung behoben sein.

3.4 Gewünschte Kanäle zum Erreichen der Zielgruppen

3.4.1 Schülerinnen/Schüler:

Instagram (17,15%), Schulunterricht (14,63%) und YouTube (12,41%)

3.4.2 Studierende:

Instagram (13,46%), Ausbildungsportale (11,41%), Berufsberatung (11,04%)

3.5 Werbeslogan „Du hältst das Land am Laufen“

Im Vergleich zum Vorjahr waren in allen drei Untersuchungsgruppen die Bekanntheitswerte des Slogans erhöht. Von den befragten Schülerinnen und Schülern konnten vier Personen den Slogan „Du hältst das Land am Laufen“ korrekt frei wiedergeben (1,7%). Vier Personen (1,7%) nannten „Der echte Norden“ als Slogan, eine Person (0,04%) nannte „Darf ich dich an Land ziehen?“ als Slogan. 96,5 % der befragten Personen nannten entweder einen nicht vergleichbaren Slogan oder keinen Slogan.

44 der befragten SuS (18,33%) erkannten den Slogan „Du hältst das Land am Laufen“ auf Nachfrage hin wieder. 188 Personen (78,33%) erkannten diesen allerdings nicht wieder. 8 Personen gaben keine Antwort (3,33%). Dies stellt eine positive Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr dar.

Im letzten Jahr hatten 0,46% den Slogan frei wiedergeben können und 16,4% hatten den Slogan wiedererkannt.

3.6 Image

In allen drei Untersuchungsgruppen ist das Image im Mittel hoch. Außerdem zeigte sich bei den SuS ein leicht positiver Trend beim Image des Landes Schleswig-Holstein (2020 bei 3,62 und 2021 bei 3,73 von 5,00). Bei den Studierenden und Eltern sind die Werte nahezu gleichbleibend hoch (Studierende: 2020 bei 3,62 und 2021 bei 3,58; Eltern: 2020 bei 3,66 und 2021 bei 3,50 von 5,00). Dieser Befund lässt, auch im Vergleich mit den Vorjahreswerten, erkennen, dass das Land SH als Arbeitgeber bei den Zielgruppen als positiv eingeschätzt wird. Dieses positive Image scheint sich zudem zu stabilisieren.

3.7 Bewerbungsabsicht

Insgesamt zeigte sich hinsichtlich der Bewerbungsabsichten weiterhin ein negativer Trend. Die Frage, ob die SuS überlegen, sich beim Land SH zu bewerben, bejahten 37 Personen (15,42%) und 197 Personen (82,08%) verneinten dies. Im vorherigen Jahr lag die Bewerbungsabsicht der Schülerinnen und Schüler noch bei 24,25% und im Jahr davor lag die Bewerbungsabsicht bei 35,31%.

Das Absinken der Bewerbungsabsicht ist ähnlich wie im Vorjahr insofern paradox, als dass das Land Schleswig-Holstein für Schülerinnen und Schüler durchaus ein attraktiver Arbeitgeber zu sein scheint. Immerhin vergaben sie im Schnitt 3,73 von 5,00 Punkten, dennoch sinkt ihre Absicht, sich zu bewerben. Auch ist festzuhalten, dass sich 2021 die Anzahl der beim Land SH eingegangenen Bewerbungen deutlich erhöht hat.

Die dennoch rückläufige Bewerbungsabsicht könnte mit dem jungen Alter der Stichprobe zu erklären sein (noch unsicher, wo sie sich bewerben wollen) oder aber mit den Berufswünschen sowie den Vorstellungen, welche Berufe es beim Land Schleswig-Holstein gibt. Hierbei gaben nur 46,21% korrekte Berufe an. Grund für diesen Befund könnte sein, dass es 2020 Corona-bedingt keine Ausbildungsmessen gab und keine Praktika angeboten wurden.

Bei den Studierenden gaben 29 Studierende (4,4%) an, Interesse an einer Bewerbung zu haben. Dieses Ergebnis könnte sich mit den vorfestgelegten Berufswünschen in der Studienwahl erklären lassen: Die Stichprobe hinsichtlich der Berufswünsche der Studierenden zeigte,

dass 263 Personen (43,04%) meist verwaltungsferne Berufe, zum Beispiel in der Medizin, im sozialen Bereich oder in der Psychologie und der Landwirtschaft, angaben. 155 Personen (25,37%) gaben an, sich für einen Beruf im technischen Bereich zu interessieren und 147 Studierende (24,06%) hatten noch keine klare Berufsvorstellung.

Berufe in der Verwaltung waren nur für 35 Studierende (5,73%) interessant und einen Beruf im Bereich Innere Sicherheit strebten nur 11 Personen (1,8%) an. Demnach streben die Studierenden Berufe an, welche vom Arbeitgeber Land Schleswig-Holstein nicht angeboten werden.

3.8 Schülerinnen/Schüler mit Migrationshintergrund

3.8.1 Image

Im Vierjahresvergleich hat sich das Image des Landes nach einem Rückgang im letzten Erhebungsjahr wieder stabilisiert und ist als hoch einzustufen. Im letzten Jahr hatten Personen mit Migrationshintergrund dagegen das Image des Landes schlechter bewertet als solche ohne Migrationshintergrund.

Nach den Ergebnissen scheint es, dass die Bemühungen des Landes SH, sich als vielfältiger Arbeitgeber zu präsentieren, bei dieser Zielgruppe gut ankommt. So führt das Land SH beispielsweise kontinuierlich Ausbildungsmessen für Menschen mit Migrationshintergrund in Zusammenarbeit mit der Türkischen Gemeinde Schleswig-Holstein (TGSH) und der Bundesagentur für Arbeit durch.

4 Empfehlungen

Die durchweg hohen Imagewerte bei den Zielgruppen dürften auch auf die NWK-Kampagne zurückzuführen sein, da der Slogan des Landes „Du hältst das Land am Laufen“ bekannter geworden ist. Diese Ergebnisse könnten darauf schließen lassen, dass die bisher durchgeführten zielgruppenspezifischen Werbemaßnahmen ihre Wirkung zeigen und sollten deshalb beibehalten werden. Die erzielten Ergebnisse sprechen auch dafür, die NWK-Werbekampagne fortzusetzen.

4.1 Werbekanäle

Sowohl für Studierende als auch für SuS ist eine verstärkte Präsenz auf Instagram *moin_karriere*, dem eigenen Internetportal und auf YouTube

empfehlenswert. Die digitalen Wege werden von beiden Gruppen vermehrt gewünscht. Vor allem YouTube ist bei den SuS ein gewünschter Werbekanal. Diese Informationskanäle sollten daher weiterhin genutzt werden.

SuS wurden am häufigsten im Schulunterricht über das Land Schleswig-Holstein als Arbeitgeber aufmerksam. Dies ist der zweithäufigste gewünschte Kanal. Der Besuch von Schulen durch Ausbildungsbot-schafter sollte daher ausgeweitet werden. Weiterhin sollten auch Wirkungsmessungen in den Schulen durchgeführt werden, weil auch sie einen Werbeeffect haben.

Die Berufsberatung wurde von Studierenden sowie Schülerinnen und Schülern ebenfalls sehr häufig als wünschenswert genannt. Auch hier sollte das Land SH im regelmäßigen Austausch mit den Berufsberaterinnen und –beratern bleiben.

Gleiches gilt für die Teilnahme des Landes an möglichst vielen Ausbildungs- und Berufsmessen. Auch sollte das Land SH weiterhin in Zusammenarbeit mit der TGSH und der Bundesagentur für Arbeit jährlich vier Ausbildungsmessen für junge Menschen mit Migrationshintergrund durchführen.

4.2 Bewerbungsabsicht

Trotz des positiven Images ist die Bereitschaft zur Bewerbung nach den Ergebnissen der Wirkungsmessung niedrig. Grund hierfür könnte sein, dass sich die befragte Studierendengruppe überwiegend aus verwaltungsfernen Berufen (Soziale Arbeit, Psychologie) rekrutierte. Bei der nächsten Wirkungsmessung wird darauf zu achten sein, auch Studierende zu befragen, die Studienabschlüsse in Fächern anstreben, die in der Landesverwaltung vermehrt gesucht werden.

Bei den SuS ist zum einen bei künftigen Befragungen auf ein höheres Durchschnittsalter zu achten, da davon auszugehen ist, dass dann ein größeres Interesse an der Berufswahl besteht. Was die teils geringe Kenntnis von Berufen beim Land betrifft, ist anzunehmen, dass der vielfache Ausfall von Ausbildungsmessen auch dafür ausschlaggebend war. Die SuS erlangten ohne diese Messen keine ausreichenden Informationen über Bewerbungsmöglichkeiten. Deshalb sollte sich das Land SH - sobald wieder möglich – bei Ausbildungsmessen präsentieren und eigene Veranstaltungen organisieren.

Mit der Weiterentwicklung des Karriereportals und dem verstärkten Einsatz von Social Media sowie mit der Entwicklung von Konzepten für

„Boys and Girls day“, aber auch durch Angebote für Schulpraktika und ein Konzept für einen Berufsorientierungsunterricht durch Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter sollten auch die bislang weniger bekannten Berufe in den Blickpunkt gestellt werden. Eine frauenfokussierte Werbung für eher männerdominierte MINT-Berufe ist außerdem zielführend.

4.3 Menschen mit Migrationshintergrund

Die Ergebnisse der Wirkungsmessung haben aufgezeigt, dass die gezielte Ansprache von jungen Menschen mit Migrationshintergrund durch eigene Messeformate erfolgreich war. Diese Berufsmessen sollten deshalb in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit und der TGSH fortgesetzt und soweit möglich ausgeweitet werden.

Leitstelle Betriebliches Gesundheitsmanagement und Suchtprävention (LGS) Arbeitsplanung 2022 und Tätigkeitsbericht 2021

Der Ministerpräsident
Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 104
24105 Kiel

Stand: 14. Dezember 2021
Verantwortlich: Staatskanzlei | Abteilung 4 | Referat 45

Inhalt

| | | |
|-------------|---|-----------|
| LGS: | Jahresplanung 2022 | |
| A | Qualifizierung und Fortbildung von Ansprechpersonen BGM | 6 |
| | Qualifizierung Ansprechpersonen BGM | 6 |
| | Fortbildung Ansprechpersonen BGM | 6 |
| B | Qualifizierung und Fortbildung von Ansprechpersonen BAP SP | 6 |
| | Qualifizierung Ansprechpersonen BAP SP | 6 |
| | Fortbildung Ansprechpersonen BAP SP | 7 |
| C | Schulung von Führungskräften | 7 |
| | Schulung von Führungskräften zum Thema BGM | 7 |
| | Schulung von Führungskräften zum Thema Psychische Auffälligkeiten und Sucht | 8 |
| D | Suchtprävention mit Nachwuchskräften | 8 |
| | Veranstaltungen | 8 |
| | Qualifizierung zur Durchführung der Suchtprävention | 9 |
| E | BGM-Gremien | 9 |
| | Interministerielle Arbeitsgruppe BGM (IMAG BGM) | 9 |
| | Lenkungsausschuss BGM | 9 |
| F | BGM Allgemeines | 9 |
| | Fachtagung BGM der LGS | 9 |
| | Ressortübergreifende Stuserhebung | 10 |
| | Muster-Dienstvereinbarung BGM | 10 |
| | Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) | 10 |
| | Gesundheitsportal | 11 |
| | Publikationen | 11 |
| G | Psychosoziales Beratungsangebot | 11 |

| | | |
|----------|---|-----------|
| H | Sonstiges | 12 |
| | Arbeitsklausur LGS | 12 |
| | Fachverbund Betriebliche SuchtArbeit | 12 |
| | LGS: Tätigkeitsbericht 2021 | 14 |
| I | Qualifizierung und Fortbildung von Ansprechpersonen BGM | 14 |
| | Qualifizierung Ansprechpersonen BGM | 14 |
| | Fortbildung Ansprechpersonen BGM | 14 |
| J | Qualifizierung und Fortbildung von Ansprechpersonen BAP SP | 15 |
| | Qualifizierung Ansprechpersonen BAP SP | 15 |
| | Fortbildung Ansprechpersonen BAP SP | 15 |
| K | Schulung von Führungskräften | 15 |
| | Schulung von Führungskräften zum Thema BGM | 15 |
| | Schulung von Führungskräften zum Thema Psychische Auffälligkeiten und Sucht | 15 |
| L | Suchtprävention mit Nachwuchskräften | 16 |
| | Veranstaltungen | 16 |
| | Qualifizierung zur Durchführung der Suchtprävention | 16 |
| M | BGM-Gremien | 16 |
| | Interministerielle Arbeitsgruppe BGM (IMAG BGM) | 16 |
| | Lenkungsausschuss BGM | 17 |
| N | BGM Allgemeines | 17 |
| | Fachtagung BGM der LGS | 17 |
| | Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) | 17 |
| O | Psychosoziales Beratungsangebot | 18 |

| | | |
|----------|--|-----------|
| P | Sonstiges | 19 |
| | Arbeitskreis Sucht und psychische Auffälligkeiten (AK SP) | 19 |
| | Arbeitsklausur LGS | 19 |
| | Fachverbund Betriebliche SuchtArbeit | 19 |
| | Kooperationen | 20 |
| | Beratung/Service | 20 |

Einleitung

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) bedeutet die systematische, zielorientierte und kontinuierliche Steuerung von Prozessen mit dem Ziel Arbeitsfähigkeit, Gesundheit und Leistung für die Dienststellen und für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erhalten und zu fördern.

Um BGM in der schleswig-holsteinischen Landesverwaltung ressortübergreifend einzuführen, zu unterstützen und zu etablieren, unterbreitet die in der Staatskanzlei angesiedelte **Leitstelle Betriebliches Gesundheitsmanagement und Suchtprävention (LGS)** verschiedene Angebote. Sie arbeitet zudem an weiteren Projekten mit dieser Zielsetzung.

Die konkrete Durchführung von einzelnen BGM-Maßnahmen ist gemäß der dazu zwischen der Landesregierung und den Spitzenorganisationen am 02. Februar 2015 geschlossenen Vereinbarung nach § 59 MBG dezentral organisiert. Eine ressortübergreifende fachliche Diskussion, Weiterentwicklung und Koordination des BGM erfolgt in der Interministeriellen Arbeitsgruppe Betriebliches Gesundheitsmanagement (IMAG BGM) der obersten Landesbehörden.

LGS: Jahresplanung 2022

Zur ressortübergreifenden Unterstützung, Etablierung und Einführung des BGM in der schleswig-holsteinischen Landesverwaltung steht der LGS im Haushaltsjahr 2022 ein Budget von 153,4 T€ (Titel 0305 535 03) zur Verfügung. Darüber hinaus wird erstmalig ein weiterer Titel (0305 533 03) ausschließlich für die schrittweise Ausweitung des Psychosozialen Beratungsangebots in Höhe von zunächst 75 T€ eingerichtet.

Aufgrund der dezentralen Zuständigkeit für BGM stellen die Ressorts weitere erforderliche personelle und finanzielle Ressourcen für die Etablierung des BGM in den einzelnen Dienststellen zur Verfügung.

Die LGS wird 2022 folgende Angebote und Projekte weiterverfolgen oder neu einführen:

A. Qualifizierung und Fortbildung von Ansprechpersonen BGM

Qualifizierung Ansprechpersonen BGM

Seit 2017 werden in Kooperation mit der Fachhochschule Kiel jährlich Ansprechpersonen für das Betriebliche Gesundheitsmanagement qualifiziert. Alle erfolgreichen Absolventen erhalten ein Hochschulzertifikat, welches die Möglichkeit der Anrechnung auf ein Hochschulstudium bietet. Die Übergabe der Zertifikate bzw. der Bescheinigungen erfolgt durch CdS sowie den Präsidenten der Fachhochschule Kiel.

Dieses Angebot wurde speziell für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesverwaltung konzipiert. So soll ein möglichst breit gestreutes und flächendeckendes Netzwerk aus qualifizierten Personen in den verschiedenen Bereichen der Landesverwaltung die Verankerung des BGM fördern. Die qualifizierten Ansprechpersonen unterstützen die Dienststellenleitungen bei der Einführung, Umsetzung und Etablierung des BGM.

Der 7. Qualifizierungslehrgang ist im Zeitraum April bis September 2022 geplant. Ab diesem Lehrgang ist – wie als Maßnahme der Staatskanzlei im Landesaktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention vorgesehen – eine konkrete Einbettung der Thematik Inklusion vorgesehen.

Fortbildung Ansprechpersonen BGM

Die LGS organisiert regelmäßig Fortbildungen (i.d.R. zwei Mal jährlich) für die ausgebildeten Ansprechpersonen für das BGM. Es werden zum einen verschiedene Kompetenzen aufgefrischt und vertieft. Zum anderen werden die Vernetzung sowie der Austausch untereinander gefördert. 2022 sind zwei Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Inklusionsbüro Schleswig-Holstein geplant.

B. Qualifizierung und Fortbildung von Ansprechpersonen BAP SP

Qualifizierung Ansprechpersonen BAP SP

Die LGS hält ein flächendeckendes Angebot zur Abwehr von Suchtgefahren am Arbeitsplatz vor. Darüber hinaus wurde das Arbeitsfeld um die Thematik „Psychische Auffälligkeiten am Arbeitsplatz“ erweitert. Die LGS ist für alle Bereiche der Landesverwaltung zuständig und versteht sich als Serviceeinrichtung.

Die Aus- und Fortbildung von nebenamtlichen betrieblichen Ansprechpersonen bei Sucht und psychischen Auffälligkeiten und deren Implementierung in den Dienststellen ist die wesentliche Säule des innerbetrieblichen psychosozialen Hilfesystems der Landesverwaltung.

Seit dem 26. Lehrgang erhalten alle erfolgreichen Absolventen – in Kooperation mit der Fachhochschule Kiel – ein Hochschulzertifikat, welches die Möglichkeit der Anrechnung auf ein Hochschulstudium bietet.

Am 27. Lehrgang nehmen derzeit 19 Personen teil. In einer Abschlussveranstaltung am 08. Juni 2022 werden ihnen CdS und der Präsident der Fachhochschule Kiel die Zertifikate bzw. Bescheinigungen überreichen. Der 28. Lehrgang wird im August 2022 starten und im Juni 2023 enden.

Fortbildung Ansprechpersonen BAP SP

Die LGS entwickelt Fortbildungen und Supervisionen für die ausgebildeten Ansprechpersonen bei Sucht und psychischen Auffälligkeiten (ca. sieben pro Jahr) kontinuierlich weiter. Dadurch wird der Wissensstand stets aktualisiert und der fachliche Austausch sowie die ressortübergreifende Vernetzung werden gefördert.

Für 2022 sind insgesamt fünf Veranstaltungen (z.B. Fachtreffen, Suchthelfertag) geplant. Sie umfassen jeweils Organisation, Begleitung und Nachbereitung (Datenpflege) durch die LGS.

C. Schulung von Führungskräften

Schulung von Führungskräften zum Thema BGM

Die von der LGS in Kooperation mit der Fachhochschule Kiel konzipierte Grundlagenschulung für Führungskräfte zum Thema „BGM – eine Führungsaufgabe“ dient dazu, eine ganzheitliche Sichtweise und ein tiefgreifendes Verständnis für den BGM-Prozess zu vermitteln. Ziel ist es, Organisationsstrukturen für ein dauerhaftes BGM zu etablieren und die Umsetzung der Inhalte der § 59-Vereinbarung zu fördern.

Für 2022 sind vorerst mindestens fünf halbtägige Veranstaltungen geplant. Diese Fortbildungen führt die LGS in Kooperation mit der FH Kiel als Inhouseveranstaltungen für die anfragenden Dienststellen durch.

Schulung von Führungskräften zum Thema Psychische Auffälligkeiten und Sucht

Eine weitere wichtige Säule des innerbetrieblichen psychosozialen Hilfesystems sind Schulungen für die Führungskräfte, denn „Sucht am Arbeitsplatz“ ist Führungsaufgabe. Durch konsequentes Handeln, verbunden mit einem Hilfeangebot durch die betrieblichen Suchthelfenden/Ansprechpersonen, können tragfähige Lösungen gefunden werden. Die LGS hat ihr Angebot seit 2020 erweitert und bietet die Themen „Sucht am Arbeitsplatz“ und „Psychische Auffälligkeiten am Arbeitsplatz“ sowohl als Einzelmodule als auch als kombiniertes Modul an.

Die LGS koordiniert und realisiert jährlich bis zu 30 Führungskräfte-schulungen - ggfs. im Online-Format - mit jeweils ca. 20 Teilnehmenden zum Umgang mit suchtkranken und suchtgefährdeten bzw. psychisch auffälligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Diese Schulungen werden als Inhouseveranstaltungen durchgeführt

D. Suchtprävention für Nachwuchskräfte

Veranstaltungen

Die LGS koordiniert die verpflichtende Suchtprävention in Form von Schulungsangeboten für Nachwuchskräfte der Allgemeinen Verwaltung und der Steuerverwaltung.

Für 2022 befinden sich bislang folgende Veranstaltungen in Planung:

- drei Seminare in der VA Bordesholm – Allgemeine Verwaltung
- zwei Seminare für die FHVD Altenholz – Allgemeine Verwaltung in Kooperation mit Ref. StK 44
- vier Seminare in der FHVD Altenholz – Fachbereich Steuer
- vier Seminare im BIZ Bad Malente – Steuerverwaltung.

Die Grundlagen- und Aufbauseminare in den o.g. Bereichen finden jährlich statt – zzgl. Vor- und Nachbereitung (Absprache mit Dozenten, Evaluation) durch die LGS.

Es werden derzeit mit dem Ausbildungszentrum für Verwaltung Gespräche darüber geführt, ob auch Nachwuchskräfte der kommunalen Verwaltung, die an der FHVD Altenholz studieren, in das Angebot einbezogen werden können.

Qualifizierung zur Durchführung der Suchtprävention

Zusätzlich wird eine Qualifizierung für die Ansprechpersonen bei Sucht bzw. Sucht und psychischen Auffälligkeiten zur Durchführung der Suchtpräventionsschulungen nach Bedarf durch die LGS angeboten. Ein nächstes Qualifizierungsseminar ist für 2022 in Planung.

E. BGM-Gremien

Interministerielle Arbeitsgruppe BGM (IMAG BGM)

Die IMAG BGM wird 2022 schwerpunktmäßig die für 2023 geplante landesweite Statuserhebung zum BGM vorbereiten und begleiten. Zusätzlich sollen weitere Grundlagen zum BGM für die Landesverwaltung erarbeitet werden.

Lenkungsausschuss BGM

Die LGS bereitet die Sitzungen des ressortübergreifenden Lenkungsausschusses unter Vorsitz des CdS vor. Dieses Gremium wurde zur Beratung und Steuerung der Umsetzung des BGM unter Beteiligung der Spitzenorganisationen der Gewerkschaften eingerichtet. Die nächste Sitzung ist für das 3. Quartal 2022 geplant.

F. BGM Allgemeines

Fachtagung BGM der LGS

Seit 1994 findet jährlich eine Fachtagung BGM in Rickling statt, an der regelmäßig 120 bis 140 Personen teilnehmen. Sie wird im Rahmen einer jährlichen Arbeitsklausur der LGS geplant.

Durch dieses Format wird ein über die Landesverwaltung hinausgehendes LGS-Netzwerk gefördert und gefestigt. Die Fachtagung informiert über aktuelle Themen und Lösungen, bringt handelnde Personen zusammen und schafft Möglichkeiten, den eigenen Erfahrungshorizont zu erweitern und sich zu vernetzen.

Diese Fachtagung ist insbesondere den über die LGS ausgebildeten betrieblichen Ansprechpersonen und weiteren Interessierten der Landesverwaltung, wie z.B. Personalvertretungen, Führungskräften, Betriebsärzten, zugänglich. Auch Vertreterinnen und Vertreter aus Privatunternehmen, wie z.B. Thyssen Krupp und Stryker, sowie aus Beratungsstellen und Kliniken können an dieser Tagung teilnehmen.

Die nächste Fachtagung zum Thema „Sucht und psychische Belastungen“ ist am 16. Juni 2022 geplant. Es wird auch das Thema Inklusion behandelt werden. CdS und die Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen, Frau Pries, werden nach jetzigem Stand der Planung Grußworte halten.

Ressortübergreifende Staturerhebung

Die Staatssekretärinnen und Staatssekretäre haben im August 2020 die Durchführung einer zweiten landesweiten Staturerhebung hinsichtlich der Arbeitsfähigkeit und Gesundheit im Jahr 2023 beschlossen. Die LGS bereitet in Zusammenarbeit mit der IMAG BGM ab 2022 diese Staturerhebung vor. Es werden unter anderem der dafür vorgesehene Fragebogen inhaltlich überarbeitet und die Ausschreibungsmodalitäten geklärt werden.

Muster-Dienstvereinbarung BGM

Um die Dienststellen bei der Umsetzung der nach § 59 MBG geschlossenen Rahmenvereinbarung weiter zu unterstützen, hat die IMAG BGM unter Einbeziehung der Ressorts sowie der Personalvertretungen eine Muster-Dienstvereinbarung zum Thema BGM entwickelt.

Diese wird im 1. Quartal 2022 mit den Gremien abgestimmt. Anschließend kann sie den Dienststellen als Vorlage für den Abschluss einer eigenen Vereinbarung nach § 57 MBG dienen, um konkrete Umsetzungsmaßnahmen vor Ort festzulegen.

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Für den BEM-Bereich besteht eine Kooperation mit der BEM-Akademie, die Teil der „Gesund leben und arbeiten in Schleswig-Holstein gGmbH (GLA-SH gGmbH)“ in Schleswig ist. Diese Kooperation ist von großer Bedeutung, um eine ressortübergreifende Unterstützung und Vernetzung für das Thema BEM anzubieten.

Es werden verschiedene Qualifizierungsmöglichkeiten zu BEM-spezifischen Themen angeboten. Im Vordergrund steht das Austauschformat „Runder Tisch“ für BEM-Beauftragte der Landesverwaltung und andere Bereiche der öffentlichen Verwaltung. Die LGS koordiniert, organisiert und plant gemeinsam mit der BEM-Akademie 2022 bis zu vier Veranstaltungen.

Darüber hinaus bietet die LGS in Kooperation mit der BEM-Akademie weitere Qualifizierungsmöglichkeiten, wie Schulungen für Führungskräfte bzw. für BEM-Beauftragte, an. Diese werden auf Anfrage durchgeführt.

Gesundheitsportal

Die Einrichtung eines Gesundheitsportals im Intranet, das allen Beschäftigten einen schnellen Zugriff auf relevante Informationen wie Ansprechpersonen, Seminare, Termine etc. ermöglicht, befindet sich in fortschreitender Bearbeitung und wird voraussichtlich im 1. Halbjahr 2022 zugänglich sein.

Publikationen

Die Publikationen der LGS werden stets aktualisiert bzw. erweitert. Auch für 2022 bestehen entsprechende Planungen.

G. Psychosoziales Beratungsangebot

Am Arbeitsplatz sind lange Fehlzeiten aufgrund von psychischen Belastungen und Erkrankungen keine Seltenheit.

Aus den Gesundheitsberichten der Krankenkassen ist zu schließen, dass Krankschreibungen aufgrund psychischer Diagnosen seit dem Jahr 2006 kontinuierlich ansteigen. Menschen, die von psychischen Belastungen betroffen sind, sollten frühzeitig eine Entlastungsmöglichkeit angeboten bekommen. Das kann zur Erhaltung der psychischen Gesundheit, der Stabilisierung der Arbeitsfähigkeit und der Abwendung von Arbeitsunfähigkeit beitragen.

Das Angebot der psychosozialen Beratung (zunächst von der LGS als Pilotprojekt initiiert – für alle Mitarbeitenden in der StK sowie dem MILLIG) wurde ab Oktober 2020 auf alle obersten Landesbehörden ausgeweitet. Das Beratungsangebot kann mittwochs und donnerstags jeweils von 09.00-13.00 Uhr genutzt werden. Corona-bedingt wird die Beratung derzeit überwiegend telefonisch oder im Videoformat angeboten.

Ziel ist eine Frühintervention, um einer gesundheitlichen Verschlechterung sowie vermehrten Fehlzeiten entgegenzuwirken. Jedem Ratsuchenden werden bis zu fünf Beratungsgespräche angeboten. Daran anschließend sind zeitnah weitere fünf sogenannte Clearinggespräche zur diagnostischen Klärung durch Psychotherapeuteninnen und Psychotherapeuten gewährleistet. Eine ggfs. erforderliche Weitervermittlung bzw.

Unterstützung in eine ursachengerechte ambulante bzw. stationäre Behandlung besteht als weitere Option.

Da dieses Angebot eine große Zustimmung innerhalb der Landesverwaltung erfährt und von den Beschäftigten gut angenommen wird, wird es sukzessive auf alle Landesbehörden ausgeweitet. Ab Januar 2022 wird in einer Pilotregion gestartet, die die Kreise Dithmarschen, Nordfriesland, Schleswig-Flensburg sowie die Stadt Flensburg umfasst. Hier wird die psychosoziale Beratung in Kooperation mit der Diako Nordfriesland gGmbH erfolgen.

Auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse wird zu entscheiden sein, ob und wie das psychosoziale Beratungsangebot auf die gesamten Landesverwaltung ausgedehnt wird. Die LGS koordiniert diesen Entwicklungsprozess.

H. Sonstiges

Arbeitsklausur LGS

Die LGS wird 2022 eine Arbeitsklausur mit dem Kooperationspartner Bodo Haßler durchführen. Die Themen werden u. a. die Vorbereitung der Fachtagung 2022, die Planung der Fachtagung 2023 sowie des Qualifizierungslehrgangs BAP SP 2023/2024 und der Fortbildungsangebote für die BAP SP 2023 sowie die Klärung von Strukturfragen bezüglich des Qualifizierungslehrgangs BAP SP sein. Ein konkreter Termin ist noch nicht anberaunt.

Fachverbund Betriebliche SuchtArbeit

Um die Angebote der betrieblichen Suchtprävention und -hilfe in Schleswig-Holstein aufeinander abzustimmen und zu bündeln, haben sich verschiedene Institutionen zu einem Fachverbund Betriebliche SuchtArbeit zusammengeschlossen. Mitglieder dieses Fachverbundes sind:

Die Landesstelle für Suchtfragen in Schleswig-Holstein e.V. (LSSH)

Die LSSH bietet vor allem privatwirtschaftlichen Betrieben geeignete Zugänge zur Suchthilfe in Schleswig-Holstein.

Die Leitstelle Betriebliches Gesundheitsmanagement und Suchtprävention (LGS) – Staatskanzlei

Die LGS hat betriebliche Angebote entwickelt, die speziell auf die administrativen Strukturen der öffentlichen Verwaltungen auf kommunaler und auf Landesebene zugeschnitten sind.

Der Handwerker-Fonds Suchtkrankheit e.V.

Diese Einrichtung des Handwerks bietet Handwerksbetrieben wirkungsvolle Unterstützung.

Die Mitglieder des Fachverbundes Betriebliche SuchtArbeit treffen sich drei bis vier Mal im Jahr. Die LGS-Fachtagung (geplant und organisiert durch die LGS) und der Bredstedter Workshop (geplant und organisiert durch die LSSH) finden in Kooperation mit dem Fachverbund Betriebliche SuchtArbeit statt.

LGS: Tätigkeitsbericht 2021

Der LGS stehen derzeit 3,75 Stellen für die Aufgabenerledigung zur Verfügung. Im Zeitraum vom 15. April 2021 bis 14. April 2022 wird die LGS von einer Sozialpädagogin im Rahmen des Anerkennungsjahres zur staatlich geprüften Sozialpädagogin unterstützt.

Corona-bedingt konnten 2021 mehrere geplante Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen nicht oder nicht in der gewohnten Form durchgeführt werden. Dennoch konnte die LGS wieder durch vielfältige Aktivitäten das BGM in der Landesverwaltung ressortübergreifend unterstützen.

Nachfolgend sind die wesentlichen Aktivitäten und Maßnahmen aufgeführt.

I. Qualifizierung und Fortbildung von Ansprechpersonen BGM

Qualifizierung Ansprechpersonen BGM

Bisher wurden 105 Personen qualifiziert.

Der 5. Lehrgang (Beginn Februar 2020) hat sich durch einen Corona-bedingten Ausfall der weiteren geplanten Seminartermine zeitlich bis in das Jahr 2021 erstreckt. Ab Ende 2020 wurden die Seminarmodule erstmalig im Online-Format durchgeführt. Die mit 19 Teilnehmenden geplante Abschlussveranstaltung im März 2021 konnte ebenfalls Corona-bedingt nicht stattfinden. Ersatzweise haben CdS und der Präsident der Fachhochschule Kiel den Teilnehmenden per Videobotschaft ihre Gratulation übermittelt. Im August 2021 wurde die Abschlussveranstaltung in einem sehr komprimierten Rahmen nachgeholt.

Der 6. Lehrgang mit 17 Teilnehmenden wurde im Zeitraum März bis August 2021 überwiegend im Online-Format durchgeführt. Er endete mit einer Zertifikatsübergabe durch CdS und den Präsidenten der Fachhochschule Kiel in einer feierlich umrahmten Abschlussveranstaltung.

Fortbildung Ansprechpersonen BGM

Die regelmäßigen Fortbildungsveranstaltungen (zwei Mal jährlich) für ausgebildete Ansprechpersonen für BGM fanden im August 2021 zum Thema „Best-practise Beispiele aus der Verwaltung für die Verwaltung“ statt.

J. Qualifizierung und Fortbildung von Ansprechpersonen BAP SP

Qualifizierung Ansprechpersonen BAP SP

Es wurden seit 1992 in 26 Lehrgängen über 490 Ansprechpersonen für Sucht und psychische Auffälligkeiten ausgebildet. Davon sind derzeit 211 aktiv.

Die Abschlussveranstaltung für den 26. Lehrgang BAP SP mit 22 Teilnehmenden fand am 16. Juni 2021 im Haus B der Landesregierung in Kiel statt. CdS überreichte die Zertifikate und Bescheinigungen. Der 27. Lehrgang mit 19 Teilnehmenden hat im August 2021 begonnen.

Fortbildung Ansprechpersonen BAP SP

2021 haben fünf Fortbildungsveranstaltungen (z. B. Fachtreffen, Supervision) stattgefunden.

K. Schulung von Führungskräften

Schulung von Führungskräften zum Thema BGM

Die LGS hat in Kooperation mit der Fachhochschule Kiel eine neue Grundlagenschulung für die Führungskräfte zum Thema „BGM – eine Führungsaufgabe“ konzipiert, um eine ganzheitliche Sichtweise und ein tiefgreifendes Verständnis für den BGM-Prozess zu vermitteln. Ziel ist es, Organisationsstrukturen für ein dauerhaftes BGM zu etablieren und die Umsetzung der Inhalte der § 59-Vereinbarung zu fördern. Coronabedingt konnte 2021 nur eine von vier geplanten Schulungen stattfinden.

Schulung von Führungskräften zum Thema Psychische Auffälligkeiten und Sucht

Seit Februar 2020 ist das Angebot der Führungskräftebildungen um die Thematik der psychischen Auffälligkeiten erweitert worden. Dies ist ein folgerichtiger Schritt, um die Funktion der Ansprechpersonen zu stärken und die Führungskräfte auch im Umgang mit psychischen Auffälligkeiten zu unterstützen.

2021 wurden sechs Führungskräftebildungen zu den Themen Sucht und/oder psychische Auffälligkeiten mit jeweils bis zu 20 Teilnehmenden aus unterschiedlichen Dienststellen – überwiegend online per Videokonferenz durchgeführt. Aufgrund von Corona konnten mehrere Termine nicht stattfinden.

Die LGS bietet jährlich in Kooperation mit der Unfallkasse Nord zwei Veranstaltungen zum Thema Sucht am Arbeitsplatz an (Zielgruppe: unterschiedliche Funktionsträger). 2021 konnte eine Veranstaltung mit acht Teilnehmenden durchgeführt werden.

L. Suchtprävention für Nachwuchskräfte

Veranstaltungen

Corona-bedingt konnten diverse Termine nicht durchgeführt werden. Folgende Suchtpräventionsveranstaltungen mit Nachwuchskräften mussten ausfallen:

- zwei Seminare in der VAB – Allgemeine Verwaltung
- vier Seminare in der FHVD Altenholz – Fachbereich Steuer (Online per Videokonferenz).

Qualifizierung zur Durchführung von Suchtprävention

Am 19.11.2021 wurde eine Online-Informationsveranstaltung zur Gewinnung weiterer Ansprechpersonen bei Sucht und psychischen Auffälligkeiten durchgeführt, um diese im Bereich der Suchtprävention mit Nachwuchskräften zusätzlich zu qualifizieren.

M. BGM-Gremien

Interministerielle Arbeitsgruppe BGM (IMAG BGM)

Die interministerielle Arbeitsgruppe BGM (IMAG BGM) wurde 2020 organisatorisch zum Informationsaustausch und zur fachlichen Zusammenarbeit der obersten Landesbehörden sowie der Gremien neu aufgestellt. Beteiligt sind nunmehr je ein Vertreter aus den Ressorts sowie der Staatskanzlei, die die Koordination für das BGM im eigenen Geschäftsbereich übernehmen. Weitere, nicht stimmberechtigte beratende Mitglieder sind je eine BGM-Ansprechperson der Landtagsverwaltung und des Landesrechnungshofes, die Vorsitzenden der AGoL, der AGd-HPR und der AG HSchwV und die Sprecherin der IMAG der Gleichstellungsbeauftragten sowie ggf. eine BGM-Ansprechperson großer Personalkörper.

Es haben 2021 fünf Sitzungen der IMAG BGM stattgefunden. Geprägt durch eine ressortübergreifende fachliche Diskussion zu Fragen des BGM wurde 2021 u.a. eine Musterdienstvereinbarung nach § 57 MBG

erarbeitet, die Soll-Berechnung für Zeitanteile der BGM-Ansprechpersonen fortgeschrieben sowie eine Abgrenzung zwischen der Gefährdungsbeurteilung und der Statuserhebung entworfen.

Die IMAG BGM bereitet zudem Beschlussvorlagen für die ressortübergreifenden Gremien (PRK, ORK, AL 1-Konferenz und dem Lenkungsausschuss BGM) vor. Durch dieses Vorgehen soll die Umsetzung der BGM-Vereinbarung unterstützt werden.

Lenkungsausschuss BGM

Die LGS bereitet die Sitzungen des ressortübergreifenden Lenkungsausschusses unter Vorsitz des CdS vor. Dieses Gremium wurde zur Beratung und Steuerung der Umsetzung des BGM unter Beteiligung der Spitzenorganisationen der Gewerkschaften eingerichtet. Am 15. März 2021 hat die zweite Sitzung des Ausschusses stattgefunden.

N. BGM Allgemeines

Fachtagung BGM der LGS

Die für den 18. Juni 2020 geplante und Corona-bedingt abgesagte Jahresfachtagung in Rickling zum Thema „Sucht und psychische Belastungen – Hinsehen als Betriebskultur“ konnte am 04. Juni 2021 durchgeführt werden. Es lagen ca 130 Anmeldungen vor, Corona-bedingt durften jedoch nur max. 100 Personen vor Ort sein. Allen weiteren Interessierten wurde deshalb die Teilnahme an den Fachvorträgen per Videokonferenz/Live-Übertragung ermöglicht. Die Fachtagung BGM wurde auf diese Weise erstmalig als Hybrid-Veranstaltung durchgeführt.

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Die Veranstaltungsreihe Runder Tisch zum BEM konnte Corona-bedingt nicht stattfinden. 2022 sind zu dieser Veranstaltungsreihe erneut Termine geplant.

O. Psychosoziales Beratungsangebot

Das Angebot der psychosozialen Beratung (zunächst als Pilotprojekt initiiert – für alle Mitarbeitenden in der StK sowie dem MILIG) wurde im Oktober 2020 auf alle obersten Landesbehörden, den Landtag und den Landesrechnungshof ausgeweitet. Die geplanten Beratungsgespräche wurden Corona-bedingt zunächst telefonisch durchgeführt. Ende Juli 2021 wurde zusätzlich eine Beratung im Videoformat ermöglicht. Diese zusätzliche Beratungsform wird weiterhin angeboten werden. Im Oktober 2021 fand auch die persönliche Beratung (face-to-face) wieder statt.

Für die von den obersten Landesbehörden benannten Kontaktpersonen des PSB hat am 10. März.2021 ein zweites Treffen (Austausch per Videokonferenz) stattgefunden. Die LGS informiert diese Kontaktpersonen regelmäßig über das PSB (Termine, Urlaubszeiten, beratende Fachkraft usw.), damit diese wiederum diese Informationen in der eigenen Dienststelle kommunizieren.

Die LGS plant, das Beratungsangebot sukzessive auf weitere Landesbehörden auszuweiten. 2021 wurde dazu eine Pilotregion, mit der ab Januar 2022 begonnen wird, festgelegt. Diese umfasst die Kreise Dithmarschen, Nordfriesland, Schleswig-Flensburg sowie die Stadt Flensburg. Für diese Pilotregion hat ein Vergabeverfahren stattgefunden. Der Zuschlag wurde der Diako Nordfriesland gGmbH erteilt.

Zur weiteren Bekanntmachung des Psychosozialen Beratungsangebotes ist in der LGS die Idee entstanden, einen Eyecatcher in Form einer Skulptur zu entwickeln, um die Aufmerksamkeit für das PSB zu erhöhen. Dieses Projekt wurde durch das Kunsthaus des Landesvereins für Innere Mission begleitet und umgesetzt. Mit der künstlerischen Gestaltung wurde Herr Björn Dölling beauftragt. Herr Dölling ist freischaffender Künstler, der sich aufgrund von persönlichen Bezügen zu der Thematik und einer gewachsenen Kooperation zu dem Kunsthaus mit künstlerischen Arbeiten im Landesverein für Innere Mission befasst. Das fertige Werk wird der LGS dauerhaft für Präventionszwecke überlassen werden. Die ca. 1,50 m große Skulptur soll im Sinne einer „Wanderausstellung“ abwechselnd in den Eingangsbereichen der Behörden und bei Veranstaltungen präsentiert werden.

P. Sonstiges

Arbeitskreis Sucht und psychische Auffälligkeiten (AK SP)

Im Rahmen der langjährigen beratenden Tätigkeit der LGS für den Arbeitskreis der Ansprechpersonen bei Sucht und psychische Auffälligkeiten der Ressorts MILIG, MELUND und StK nimmt die LGS regulär an vier Sitzungen im Jahr teil. Corona-bedingt haben vier Termine per Videokonferenz stattgefunden. In diesem Rahmen fand eine interne Fortbildung des AK SP zum Thema „Pandemiemaßnahme Homeoffice – (un)freiwillige persönliche Herausforderung“ statt.

Aufgrund der Verbindung zum AK SP wirkt die LGS auch bei der Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung des Gesundheitstages der obersten Landesbehörden am Campus Düsternbrook mit. Corona-bedingt konnte der Gesundheitstag nicht wie gewohnt stattfinden und wurde deshalb vom Organisationsteam der AG Gesundheitstag erstmals digital angeboten.

Darüber hinaus beteiligt sich die LGS an den jährlichen Fortbildungsveranstaltungen des AK SP auf organisatorischer Ebene. Die Fortbildung des AK SP mit dem Thema „Legal Highs“ wurde Corona-bedingt auf 2022 verschoben.

Arbeitsklausur LGS

Die jährliche Arbeitsklausur der LGS wurde am 22. September.2021 mit dem Kooperationspartner Bodo Haßler durchgeführt. Themen waren u. a. die Klärung von Strukturfragen des Qualifizierungslehrgangs BAP SP, die Vorbereitung der Fachtagung 2021, die Planung der Fachtagung 2022 und des Qualifizierungslehrgangs BAP SP 2022/2023 sowie der Fortbildungsangebote für die BAP SP 2022.

Fachverbund Betriebliche SuchtArbeit

Um die Angebote der betrieblichen Suchtprävention und -hilfe in Schleswig-Holstein aufeinander abzustimmen und zu bündeln, haben sich verschiedene Institutionen zu einem Fachverbund Betriebliche SuchtArbeit zusammengeschlossen. Mitglieder dieses Fachverbundes sind:

Die Landesstelle für Suchtfragen in Schleswig-Holstein e.V. (LSSH)

Die LSSH bietet vor allem privatwirtschaftlichen Betrieben geeignete Zugänge zur Suchthilfe in Schleswig-Holstein.

Die Leitstelle Betriebliches Gesundheitsmanagement und Suchtprävention (LGS) – Staatskanzlei

Die LGS hat betriebliche Angebote entwickelt, die speziell auf die administrativen Strukturen der öffentlichen Verwaltungen auf kommunaler und auf Landesebene zugeschnitten sind.

Der Handwerker-Fonds Suchtkrankheit e.V.

Diese Einrichtung des Handwerks bietet Handwerksbetrieben wirkungsvolle Unterstützung.

In diesem Jahr haben drei Sitzungen des Fachverbundes Betriebliche SuchtArbeit stattgefunden. Die LGS-Fachtagung (geplant und organisiert durch die LGS) und der Bredsteder Workshop (geplant und organisiert durch die LSSH) finden in Kooperation mit dem Fachverbund Betriebliche SuchtArbeit statt.

Kooperationen

Es bestehen grundsätzlich Kooperationen mit der stadt.mission.mensch gGmbH und dem Verein Frauen Sucht Gesundheit e.V.

Die Kooperationen bestanden 2021 in der Informationsweitergabe von spezifischen Vortragsangeboten der Kooperationspartner zu den Themen Sucht und psychische Auffälligkeiten an die von der LGS ausgebildeten Ansprechpersonen bei Sucht und psychischen Auffälligkeiten.

Beratung/Service

Die LGS stand Dienststellen bzw. Betrieblichen Ansprechpersonen in Einzelfallfragen ebenfalls beratend zur Seite. Auch unterstützte die LGS einzelne Dienststellen bei der Erstellung und Neugestaltung von Dienstvereinbarungen.